

Ebnat Kappel



Der Ort. Die Anziehung.
Die Ausstrahlung.

Geschäftsbericht 20 19

www.ebnat-kappel.ch

Politische Gemeinde



Bürgerversammlung

Mittwoch, 25. März 2020, 20.00 Uhr,
in der evangelischen Kirche Ebnat

Mit der Schülerband unter der Leitung der Musiklehrperson Rico Roth heissen wir Sie herzlich willkommen.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2019 Politische Gemeinde
2. Jahresrechnung 2019 Alters- und Pflegeheime
3. Bericht Geschäftsprüfungskommission
4. Umfrage

Verfahren

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Abs. 3 GG).

Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 8. bis 21. April 2020 öffentlich aufgelegt (Art. 49 GG). Es kann während der Öffnungszeiten beim Front Office eingesehen werden. Innert der Auflagefrist können Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Titelbild

Speer-Gipfel
28. September 2019
Foto: Jürg Schaufelberger

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Ebnat-Kappel wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31KV). Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 25. März 2020, 17.00 Uhr, beim Front Office (Tel. 071992 64 00) bezogen werden.

Detaillierter Geschäftsbericht 2019

Der detaillierte Geschäftsbericht 2019 kann ebenfalls beim Front Office oder unter www.ebnat-kappel.ch angefordert werden.

Budget und Geschäftsbericht auf Bestellung

Wer einmalig eine Bestellung gemacht hat, wird jeweils mit dem Budget und dem Geschäftsbericht bedient. Einwohnerinnen und Einwohner, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, aber das Budget oder den Geschäftsbericht zukünftig ebenfalls per Post erhalten möchten, können die Broschüre per E-Mail an gemeinde@ebnat-kappel.ch oder telefonisch unter 071992 64 00 bestellen.

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|-----------|--|
| 3 | Vorwort des Gemeindepräsidenten |
| 4 | Wichtiges in Kürze |
| 5 | Rechnungslegung nach RMSG |
| 6 | Allgemeine Verwaltung |
| 7 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung |
| 10 | Bildung |
| 22 | Kultur, Sport und Freizeit |
| 24 | Gesundheit |
| 25 | Soziale Sicherheit |
| 27 | Verkehr |
| 28 | Umweltschutz und Raumordnung |
| 29 | Volkswirtschaft |
| 31 | Finanzen und Steuern |
| 32 | Gestufte Erfolgsausweis |
| 33 | Erfolgsrechnung |
| 44 | Investitionsrechnung |
| 46 | Geldflussrechnung |
| 47 | Bilanz |
| 48 | Anhang der Jahresrechnung |
| 65 | Alters- und Pflegeheime |
| 73 | Alters- und Pflegeheime; Anhang der Jahresrechnung |
| 77 | Bericht und Anträge, Genehmigung |
| 79 | Schulferienplan |

Gemeinde Ebnat-Kappel
Hofstrasse 1
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071992 64 00
gemeinde@ebnat-kappel.ch
www.ebnat-kappel.ch

« Der Irrsinn ist bei einzelnen etwas Seltenes - aber bei Gruppen, Parteien, Völkern, Zeiten die Regel. »

Friedrich Nietzsche

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Immer, wenn die Gemeinderechnung zur Beurteilung ansteht, stellt sich automatisch die Frage: Was brachte uns nun das verflossene Jahr?

Wenn man den Medien, insbesondere der Presse, glauben darf, war das Jahr 2019 von vielen, mächtigen Turbulenzen geprägt. Finanzkrisen, kriegerische Auseinandersetzungen, Probleme im Umgang mit Migranten, Klimanotstand, kurz, ein schwieriges Jahr. Dies gilt vor allem für die umliegenden Länder. Auch bei uns war es keinesfalls einfach, aber im Gegensatz zu diesen Meldungen hatten wir bei uns auch über Erfreuliches zu berichten.

Beinahe keine Arbeitslosigkeit, kaum ein Anstieg bei den Prämien, das Wohnen wurde günstiger, keine Inflation und die Börse im Hoch! Uns ging es gut. Natürlich lief nicht alles rund. Unser Land hatte, wie viele andere Staaten auch, jahrelang gelernt mit turbulenten Zeiten umzugehen und zu überleben. Und dann ist noch etwas eingetreten, die Bevölkerung hat bei den letzten Wahlen ein Zeichen gesetzt!

Zurzeit könnte man den Eindruck erhalten, die Welt sei aus den Fugen geraten und obwohl wir davon nicht allzu viel zu spüren bekommen haben, ist ein gewisses Unbehagen zurück geblieben. Ob es uns behagt oder nicht, wir sind in einer grossen Umweltdis-

kussion gelandet und auch wenn wir global nur ein kleiner Player sind, wir sind ein Bestandteil davon! Wir haben ein Umweltproblem. Ich bin überzeugt, wir werden dieses Problem lösen, so wie wir bislang alle Probleme gelöst haben. Aber, ein grosser Wandel wird auf uns zukommen. Vieles, was früher richtig war, ist heute falsch. Die Volkswirtschaften der westlichen Hemisphäre sind daran, sich zu verändern. Die Schweiz ist ein Teil davon. Wir sind in der Lage, zu dieser Mutation unseren Beitrag zu leisten.

Mit Zuversicht werden wir diesen Wandel meistern. Aber es braucht auch die Bereitschaft auf Verzicht, von jedem und jeder Einzelnen von uns! Mit dieser Aussicht und Bereitschaft können wir das kommende Jahr in Angriff nehmen. Die Schweiz und Ebnet-Kappel ist grundsolide aufgestellt, ich bin überzeugt, wir gehen einer guten Zukunft entgegen.

Dazu wünsche ich uns allen eine gute Zeit.

Christian Spoerlé
Gemeindepräsident

Wichtiges in Kürze

Gemeindehaushalt

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Ebnat-Kappel schliesst um Fr. 1'398'162.54 besser ab als budgetiert. Anstelle des vorgesehenen Ertragsüberschusses von Fr. 26'000.00 resultierte ein Überschuss von Fr. 1'424'162.54.

Diese deutliche Besserstellung gegenüber dem Budget ergibt sich unter anderem aufgrund des guten Steuerabschlusses. So schliesst die Steuerabrechnung um Fr. 1'307'462.54 besser ab als budgetiert. Auch der um rund Fr. 320'000.00 tiefer ausgefallene Saldo bei der Bildung von insgesamt Fr. 10'529'645.81 leistet einen wesentlichen Anteil am positiven Rechnungsabschluss.

Bildung einer Vorfinanzierung und Einlage ins Eigenkapital

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung, den Ertragsüberschuss von Fr. 1'424'162.54 für die Bildung einer Vorfinanzierung für die Erweiterung- und Instandsetzung der Schulanlage Wier in der Höhe von Fr. 1'400'000.00 zu verwenden und Fr. 24'162.54 in den Bilanzüberschuss (ehemals Eigenkapital) einzulegen.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen 2019 betragen Fr. 8'383'462.85. Im Budget vorgesehen waren Investitionen von Fr. 11'736'000.00. Dieser Unterschied von rund Fr. 3'350'000.00 resultiert insbesondere aufgrund der Verschiebung von Investitionskosten für die Schulanlage Wier auf das Jahr 2020. Zudem wurde der vorgesehene Beitrag an den Neubau Pflegeheim Wier von Fr. 1'000'000.00 noch nicht geleistet. Dabei handelt es sich um eine Verschiebung in den Jahren. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf den totalen Investitionsbeitrag an die Alters- und Pflegeheime in der Höhe von Fr. 8'000'000.00.

Finanzausgleich

Ebnat-Kappel hat im Jahr 2019 Finanzausgleichsbeiträge von Fr. 4'282'200.00 für den Ressourcenausgleich und Fr. 2'092'100.00 für den Sonderlastenausgleich erhalten.

Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier

Vor rund 1.5 Jahren begannen die Bauarbeiten auf dem Schulareal Wier. Im Jahr 2019 konnte der Rohbau für das neue Schulhaus Wier B sowie die neue Doppelturnhalle Wier C errichtet werden. Die Arbeiten liegen weiterhin im Zeitplan. Die Eröffnung der Neubauten ist auf August 2020 geplant.

Neubau Pflegeheim Wier

Im August 2019 wurde der Bevölkerung das Bauprojekt vorgestellt. Ende August wurden die Bauarbeiten für das Provisorium beim Wohnheim Speer aufgenommen. Im Oktober wurde das Baugesuch für den Neubau öffentlich aufgelegt. Es wird damit gerechnet, dass die Baubewilligung im Frühjahr 2020 erteilt werden kann. Weiter sieht die Planung vor, dass im Herbst 2020 der Baubeginn erfolgen kann. Die Fertigstellung des Neubaus ist im Jahr 2023 geplant.

Schulbetrieb

Mit dem absolvierten 4. Altersjahr setzen die sehr jungen Ebnat-Kappler Bürgerinnen und Bürger ihren ersten Schritt über die Schwelle eines Schulgebäudes von Ebnat-Kappel. Einige fiebern dem 1. Kindergarten tag gespannt entgegen und freuen sich auf diesen neuen Lebensabschnitt, anderen fällt der Ablösungsprozess von dem bekannten und wohlbehüteten Zuhause und ihren Eltern nicht ganz leicht. Was erwartet mich? Kann ich weiterhin spielen und basteln? Sind die anderen Kinder und die Kindergärtnerin nett zu mir? Einige von vielen Fragen,

die die neu Eintretenden Kindergartenkinder beschäftigen. Bei den allermeisten Kindern verfliegen Bedenken oder Ängste bereits nach kurzer Zeit, wenn sie liebevoll von ihrer Kindergärtnerin in Empfang genommen werden, sich mit dem Kindergartengebäude vertraut gemacht und mit ihren neuen «Gspänli» Bekanntschaft geschlossen haben. Die Schule Ebnat-Kappel hält sich für die Förderung der Kinder in jedem Altersabschnitt – vom Kindergarten eintritt bis zum Austritt der Oberstufe – an die Richtlinien und vorgegebenen Lernziele des Lehrplans Volksschule. Wie ein Lernziel des Lehrplans in den Unterrichtsalltag einfließt oder konkret eingebettet wird und womit es den Lehrpersonen täglich aufs Neue gelingt, die Lernbereitschaft und die Motivation in den Kindern und Jugendlichen zu wecken und zu fördern, erfahren Sie in den spannenden Berichten aus den unterschiedlichen Schulstufen.

Alters- und Pflegeheime

Die Rechnung der beiden Heime schliesst erneut besser ab als budgetiert. Wohl haben die Belegungszahlen, im Vergleich zum Vorjahr, im Jahr 2019 mit + 47 Tagen nur gering zugelegt, dafür resultierten durchschnittlich deutlich höhere Betreuungs- und Pflegebedürftigkeitswerte (RAI-Einstufungen) der Bewohnenden. Auch hat die stärkere Nachfrage nach Gastronomiedienstleistungen positiv zu Buche geschlagen.

Es ist für die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel vorteilhaft, ein gutes Ergebnis erreicht zu haben. Dies insbesondere auch im Hinblick auf die hohen Anlagenutzungskosten in den kommenden Jahren, die sich auf die finanziellen Ergebnisse der Zukunft auswirken werden.

Nach Berücksichtigung der Bildung Vorfinanzierung Provisorium von Fr. 900'000.00 und der Bildung Vorfinanzierung Neubau Pflegeheim von Fr. 247'914.31 verbleibt ein Gesamtergebnis von gesamthaft Fr. 0.00.

Rechnungslegung nach RMSG

Die Nettoinvestitionen 2019 betragen Fr. 3'084'230.36. Im Budget vorgesehen waren Fr. 3'610'000.00. Die Ausgaben für die Planungsarbeiten Neubau Pflegeheim lagen bei Fr. 1'15'708.41. Das geplante Provisorium beim Wohnheim Speer löste Kosten in der Höhe von Fr. 1'875'361.80 aus. Das Anlagevermögen am Ende des Berichtsjahres 2019 beträgt demnach Fr. 5'876'302.64.

Verwendung des operativen Ergebnisses

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft die Verbuchung des operativen Ergebnisses wie folgt:

Es sollen Fr. 247'914.31 für die Bildung Vorfinanzierung Neubau Pflegeheim und Fr. 900'000.00 für die Bildung Vorfinanzierung Provisorium verwendet werden.

Im Jahr 2008 erstellte die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren das Harmonisierte Rechnungsmodell der Kantone und Gemeinden 2 (HRM2). Darauf basierend entwickelte der Kanton St. Gallen das Rechnungsmodell für die St. Galler Gemeinden (RMSG). Das Kernanliegen ist eine transparente Rechnungslegung. Das RMSG definiert die Grundsätze der Rechnungslegung, Buchführung und Budgetierung. Die Jahresrechnung 2019 musste erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell (RMSG) erstellt werden.

Bilanzanpassungsbericht

Die neuen Vorschriften ziehen einige Veränderungen in der Bilanz mit sich. Diese Veränderungen werden im Bilanzanpassungsbericht dargestellt. Dieser ist auf der Homepage der Gemeinde (www.ebnatkappel.ch) unter Verwaltung; Publikationen, einsehbar. Der Bericht wird der Bürgerversammlung zusammen mit der Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung vorgelegt. Die externe Revisionsstelle BDO AG hat den Bilanzanpassungsbericht im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Neubewertung Finanzvermögen

Mit dem RMSG musste eine Neubewertung des Finanzvermögens durchgeführt werden. Das Finanzvermögen muss neu mit dem tatsächlichen Wert bewertet

werden, so müssen z. B. Grundstücke mit dem Verkehrswert deklariert werden. Die Neubewertungen sind im Bilanzanpassungsbericht und in der Bilanz ersichtlich und betragen insgesamt Fr. 4'012'904.31. Der Betrag wird in der Bilanz unter dem Eigenkapital beim Bilanzüberschuss geführt.

Veränderungen im Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug nach den alten Rechnungslegungsvorschriften per 31. Dezember 2018 Fr. 7'382'060.44. Neu werden zum Eigenkapital Spezialfinanzierungen, Fonds und Vorfinanzierungen dazugerechnet, wobei diese zweckgebunden sind. Ebenfalls wird die Neubewertungsreserve Finanzvermögen im Eigenkapital geführt. So stellt sich das Eigenkapital gemäss RMSG der Gemeinde Ebnat-Kappel per 31. Dezember 2019 gemäss untenstehender Tabelle zusammen.

Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen, das Jahresergebnis und die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre bilden zusammen den Bilanzüberschuss von insgesamt Fr. 11'419'127.29. Der Bilanzüberschuss ist mit dem vormaligen Eigenkapital nach dem alten Rechnungslegungsmodell vergleichbar. Das Eigenkapital nach dem RMSG kann nicht mit dem letztjährigen Eigenkapital verglichen werden, da es Fr. 2'845'426.24 zweckgebundene Mittel enthält.

Spezialfinanzierungen	Fr. 886'012.64
Fonds im Eigenkapital	Fr. 559'413.60
Vorfinanzierungen	Fr. 1'400'000.00
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Fr. 4'012'904.31
Jahresergebnis	Fr. 24'162.54
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (ehemals Eigenkapital)	Fr. 7'382'060.44
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	Fr. 14'264'553.53

Allgemeine Verwaltung

Personal

15-Jahr-Dienstjubiläum

Fabienne Fluri durfte im März 2019 das 15-jährige Dienstjubiläum feiern. Sie ist seit 2004 auf der Gemeindeverwaltung Ebnat-Kappel angestellt. Zuerst war sie von 2004 bis Ende 2011 als Mitarbeiterin auf dem Steueramt tätig. Im Dezember 2011 wechselte sie intern auf die Finanzverwaltung, wo sie bis heute als Leiterin-Stellvertreterin tätig ist. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung danken ihr für die stets gewissenhafte Arbeitsweise, ihren grossen Einsatz und die langjährige Treue und hoffen, noch lange auf ihren Einsatz zählen zu dürfen.

Lernende

Lisa Bächler und Sascha Kunz haben im Juli 2019 ihre Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann EFZ erfolgreich abgeschlossen und die Gemeindeverwaltung anschliessend verlassen.

Anfang August 2019 haben Andjela Ilic und Ramona Wittenwiler, beide aus Wattwil, ihre Lehren zur Kauffrau E-Profil auf der Gemeindeverwaltung gestartet.



Ramona Wittenwiler und Andjela Ilic

Weiterbildung

Gleich drei Mitarbeitende haben Ende 2019 die Weiterbildung als Fachfrau/-mann öffentliche Verwaltung GFS erfolgreich bestanden. Philipp Götte, Mitarbeiter Bau- und Liegenschaftsverwaltung, wird die Vertiefung Bau und Umwelt absolvieren und Noah Stieger, Mitarbeiter Grundbuchamt,

wird die Ausbildung zum dipl. Grundbuchverwalter in Angriff nehmen. Ladina Scheidegger hat den Vorkurs ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und das ganze Team der Gemeindeverwaltung wünschen allen drei viel Erfolg für die nächste Phase ihrer Weiterbildung.

Kündigung Mitarbeiterin Grundbuchamt

Ladina Scheidegger hat die Gemeindeverwaltung per Ende Dezember 2019 verlassen und eine neue Herausforderung auf einer anderen Gemeinde angenommen. Der Gemeinderat dankt Ladina Scheidegger für ihren Einsatz und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Amtsantritt Schulratspräsident Christian Rufer

Der neue Schulratspräsident, Christian Rufer, hat sein Amt per 1. März 2019 angetreten und führt seither gemeinsam mit dem Schulrat die Schule Ebnat-Kappel. Christian Rufer folgte auf den langjährigen Schulratspräsidenten, Pierre Joseph, der nach 15 Jahren zurückgetreten ist.

Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission

Am 19. Mai 2019 hat die Ersatzwahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission stattgefunden. Die Ersatzwahl wurde aufgrund des Rücktritts von Matthias Diener fällig. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben Sonja Lieberherr-Schnyder (CVP) für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020 als neues Mitglied gewählt.

Wechsel in Kommissionen

Sowohl in der Jugendkommission wie auch in der Sportkommission gab es je einen Wechsel eines Kommissionsmitglieds. In der Jugendkommission hat Bruno Steffen Patrick Buchmüller als Vertreter der evang. Kirche Ebnat-Kappel ersetzt. In der Sportkommission vertritt Melanie Rudolf neu den Skiclub Speer. Sie folgt auf Guido Landert. Der Gemeinderat dankt den ausgetretenen

und neuen Mitgliedern für ihren Einsatz für die Kommissionen der Gemeinde Ebnat-Kappel.

Anpassung Urnenöffnungszeit

Im Mai 2019 wurden die Öffnungszeiten der Urne im Gemeindehaus angepasst. Bislang konnten die Abstimmungsunterlagen bei der Gemeindeverwaltung bis um 11:30 Uhr eingereicht werden. Der Gemeinderat hatte beschlossen, die Öffnungszeiten analog den Aussenurnen auf neu 10:00 bis 11:00 Uhr zu ändern. Diese Anpassung vereinfacht dem Stimmbüro die rasche Ermittlung der Wahl- und Abstimmungsergebnisse.

Neuzuzügerbegrüssung

Am 31. August 2019 wurden alle Einwohner, die innerhalb der letzten zwei Jahre in die Gemeinde gezogen sind, zur Neuzuzügerbegrüssung eingeladen. Der Gemeinderat war sehr erfreut, das rund 70 Personen der Einladung folgten. Nach Kaffee und Gipfeli auf dem Gelände der Ballontage Toggenburg, wurden die Anwesenden durch den Gemeindepräsidenten begrüsst.

Im Gemeindehaus wurde den neuen Einwohnern anschliessend der Film über die Gemeinde Ebnat-Kappel vorgeführt. Danach gab es eine kleine Führung durch das Gebäude der Dorfkorporation. Der Betriebsleiter Thomas Rüttsche informierte dabei über den vielfältigen Tätigkeitsbereich der Dorfkorporation Ebnat-Kappel. Nach einem kurzen Spaziergang gaben der Feuerwehrkommandant, Marcel Egli, und sein Team zusammen mit dem Samariterverein Einblicke in ihre Tätigkeit. Zurück auf dem Festgelände, übernahmen die Verantwortlichen der Ballontage Toggenburg das Zepher und demonstrierten den Start und die Landung einer Ballonfahrt.

Zum Abschluss wurden die Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen auf dem Festgelände eingeladen. Die Neuzuzügerbegrüssung bot Gelegenheit, mit den Behördenvertretern Kontakt aufzunehmen und sich untereinander auszutauschen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Grundbuchamt

Daten und Zahlen aus dem Grundbuchkreis Ebnat-Kappel:

Anzahl Grundstücke per 31. Dezember 2019

Vermarktete Grundstücke	3'153
Selbständige Baurechte	50
StWE-Grundstücke	311
ME-Grundstücke	316
Total	3'830

Tagebuchbelege

590 Geschäfte sind im Jahre 2019 im Grundbuch eingetragen worden. Zu erwähnen sind:

Handänderungen	
87 Kaufverträge	
20 Erbgänge	
8 Erbteilungen	
14 übrige Handänderungen	

Weitere Geschäfte	
7 Grundstückteilungen	
27 Neue Dienstbarkeiten	
14 Neue Vormerkungen	
48 Neue Anmerkungen	
89 Errichtung Grundpfandrechte	

Schätzungswesen

Durchgeführte Schätzungen im Jahre 2019:

Nichtlandwirtschaftliche Tagfahrten	24
Landwirtschaftliche Tagfahrten	12

Geschätzt wurden:

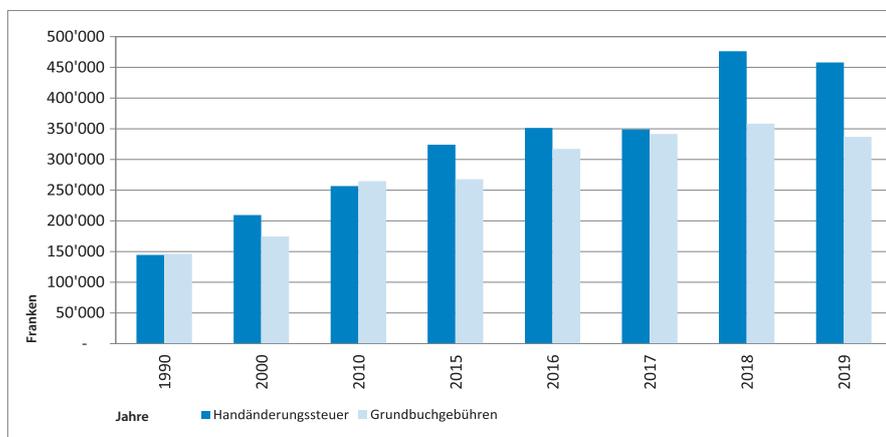
Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	355
Landwirtschaftliche Grundstücke	190

Gebäude (total)	480
-----------------	-----

In der Gemeinde Ebnat-Kappel stehen 3643 versicherte Gebäude.

Die Versicherungswerte und die Steuerwerte werden im Rahmen der Grundstücksschätzung festgelegt, die für jedes Gebäude und Grundstück alle 10 Jahren neu vorgenommen werden. Grundstücke und Gebäude werden vom Fachteam nach Ablauf von 10 Jahren neu geschätzt. Wichtig ist es, dass nach erfolgten Neu-, An- und Umbauten die Gebäude durch den Grundeigentümer sofort zur Schätzung beim Grundbuchamt angemeldet werden, damit der effektive Versicherungswert durch das Fachteam neu festgelegt werden kann.

Entwicklung der Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren



Feuerwehr Ebnat-Kappel

Einsätze

Im vergangenen Feuerwehrjahr mussten keine gravierenden Einsätze geleistet werden. Dennoch wurde mit 59 Einsätzen eine neue Höchstmarke an Einsätzen erreicht. Glücklicherweise handelte es sich meist um kleinere Einsätze. Somit konnten die geleisteten knapp 880 Einsatzstunden im Vergleich zum Jahr 2018 um fast 300 Stunden tiefer gehalten werden.

Mit knapp 90 Einsatzstunden leistete die Feuerwehr Ebnat-Kappel den grössten Einsatz in Wattwil. Bei diesem Einsatz unterstützte sie die Feuerwehr Wattwil beim Bekämpfen eines Mottbrandes in einem Spänesilo. Bereits die Anfahrt forderte einiges ab, war doch zeitgleich der Wattwiler Faschnachtsumzug in vollem Gange. Dieser Einsatz zeigte einmal mehr, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit und Nachbarhilfe ist. Unter anderem die schnelle Verfügbarkeit der Feuerwehrangehörigen und Mitteln für den Einsatz auf dem Schadenplatz. Bei den Alarmen der Brandmeldeanlagen (BMA) waren mit 25 Notrufen wiederum die Anlagen von Wattwil führend. Nur gerade sechs Meldungen erfolgten auf unserem Gemeindegebiet. Mit den Total 31 BMA-Aufgeboten waren die technischen Früherkennungsalarme wiederum die häufigsten Pagermeldungen. Erfreulicherweise waren dabei immer nur kleine Ursachen der Grund für das Auslösen der Brandmeldeanlagen. Ein grösserer Wasserwehreinsatz erforderte ein Leitungsdefekt im Gebäude mit Wasserschaden auf mehreren Etagen.



Starke Winde und Niederschläge erforderten ebenfalls Einsätze der Feuerwehr. Die Feuerwehr musste ein umgestürztes Baugerüst und Bauabschränkungen wegräumen und bei einem Konzert mithelfen, die Evakuierungsmassnahmen umzusetzen sowie Zelte sichern.

Insgesamt rückten die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) zehnmal aus für Elementareinsätze. Das entspricht 159 geleisteten Einsatzstunden.

Bei den Bagatteleinsätzen wurden die AdF für Abklärungen und Rückrufe auf Alarmstufe 0.1 aufgeboden, sowie Traghilfen für die Rettungssanität 144 und Einsätze der neugebildeten Gruppierung «Firstresponder». Die Mannschaft der Firstresponder rekrutiert sich aus AdF, Samariter und AdF mit erfüllter Dienstzeit. Alle Einsätze konnten unfallfrei erledigt werden.

Ausbildung

Die ordentlichen Schulübungen sowie Einsatzübungen wurden mit 20 Lektionen durchgeführt. Nebst dem alljährlichen Aus- und Weiterbildungsschwerpunkt Atemschutz wurden auch Lektionen wie Erste Hilfe, Tanklöschfahrzeug (TLF) / Rüstwagen (RW), Materialkenntnisse sowie Motorspritzenbedienung und eine erweiterte Maschinisten Ausbildung zum TLF / RW erteilt.



Für alle Lektionen und Lektionsziele wurde der Schwerpunkt auf das Beherrschen des Feuerwehrhandwerkes gelegt. Neu in die Ausbildung gehörte das Thema «schwarz/ weiss». Das Amt für Feuerschutz (AFS) informierte zu diesem Thema Ende 2018 und forderte die Feuerwehren auf, die Einführung im Jahr 2019/2020 soweit wie möglich voranzutreiben. Die Ausführung und Einhaltung der geforderten Vorgaben ist sehr komplex. Verschmutztes und kontaminiertes Material darf nicht mit sauberen Fahrzeugen transportiert werden oder in die sauberen Zonen im Depot gebracht werden. Dasselbe gilt auch für die Einsatz-ausrüstung der Mannschaft, welche auf der Einsatzstelle grob gereinigt und anschliessend in einem Anhänger in den Waschraum im Depot transportiert wird. Im Kader wurde schon vor der ersten Schulübung das Thema «schwarz/weiss» vorbereitet und besprochen. Mit überschaubarem Aufwand konnten die ersten Verbesserungen für die Reinigungsarbeiten bei Fahrzeugen und im Depot eingeführt werden. Als Folge des neuen Konzeptes ist der Zutritt in einige Räume mit der Brandschutzbekleidung untersagt. Bei den laufenden Anpassungen und Erweiterungen wurden unter anderem zusätzliche Trocknungsgeräte installiert. Die Nomex-Hauben müssen nach jedem Gebrauch im Depot in einer separaten Waschmaschine gereinigt werden.

Für eine neue erstmalige Ausbildung stellten sich 17 AdF und Mitglieder vom Samariterverein zur Verfügung. Unter der Leitung von Marc Baudisch (Rettung St.Gallen) und seinen Helfern wurden die AdF und Samariter ausgebildet zu «Firstresponder». Sie wurden vorbereitet für zeitkritische Einsätze mit den Rettungssanitätern zusammen.

Eine besondere Schulübung war die wiederum durchgeführte Nachtübung. Darin konnten gleich drei Übungen kombiniert werden. Mit den Einsatzübungen, einem Sporttest und der Hauptübung wurde das Ausbildungsjahr abgeschlossen. An der Parcoursübung wurden unter anderem einige

Kurzeinsätze für die Besucher gezeigt, welche sich für einen Eintritt in die Feuerwehr interessierten und informierten.

Damit die Ausbildung optimal vermittelt werden kann, ist die Weiterbildung ein wichtiger Bestandteil im Feuerwehrdienst. Im vergangenen Jahr wurden an 96 Tagen regionale und kantonale Weiterbildungskurse in den verschiedensten Themenbereichen belegt. Zusätzliche Kaderübungen stellen sicher, dass alle Chargierten in den aktuellen Themen sattelfest für die weitere Stoffvermittlung in der Mannschaft sind.

Dank

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft und die Einsätze der gesamten Feuerwehr. Sorgt sie doch mit ihrer 24-Stunden-Bereitschaft im Dienste der Bevölkerung, für eine grosse Sicherheit im Dorf.

Mannschaft

Der Mannschaftsbestand beträgt im Jahr 2020 neu 64 aktive AdF. Die Rekrutierung von jungen Kameraden in den Feuerwehrdienst bleibt nach wie vor ein wichtiges Thema. Der Wille und die Bereitschaft für die aktive Mithilfe beim Bevölkerungsschutz stagniert und muss immer wieder neu bearbeitet werden. Der gemeinnützige Feuerwehrdienst bietet viele interessante Aspekte, Ausbildungsthemen, Einsätze und Hilfeleistungen, sowie kameradschaftliche Teamarbeit. Jeder feuerwehrpflichtige Einwohner (20. – 50. Altersjahr), der in der Lage ist, den Dienst zu leisten, soll sich doch informieren unter www.fwek.ch. Die Feuerwehr Ebnet-Kappel freut sich, neue Mitglieder kennenzulernen und ihnen das Feuerwehrhandwerk beizubringen.

Schiessanlage Gieselbach

Alle bisherigen Schiessanlagen müssen gemäss Altlastenverordnung von den Rückständen des Schiessbetriebes saniert werden. Bei den Anlagen, die weiter betrieben werden, müssen gleichzeitig Kugelfangkästen zur Verhinderung von zukünftigen Belastungen installiert werden.

Zusammen mit dem Schützenverein Ebnet-Kappel war die Sanierung des Schiessplatzes im Gieselbach geplant und die Kosten für die Altlastenbeseitigung mit maximal Fr. 450'000.00 im Budget vorgesehen. Der Aushub und kontrollierte Abtransport des Erdmaterials zur Bodenwäsche oder Deponie hat im Herbst nach Ende des Schiessbetriebes stattgefunden unter Begleitung des Geologen Dr. Andreas Zingg, Jona. Durch genaue Kontrolle der Belastung im Zielhang während des Ausbaggerns konnte die abzuführende Erdmenge so gering wie möglich gehalten werden.

Die Deponiekosten sind aufgrund des geringeren Volumens tiefer ausgefallen als vorgesehen. Umgebungsarbeiten sind noch im Frühjahr notwendig und die Bundesbeiträge werden ebenfalls im Laufe des 2020 erwartet.

Übersicht über die Schiessanlagen in unserer Gemeinde

Saniert sind nebst dem Schiessstand Gieselbach ebenfalls die Standorte im Hüsliberg, Blomberg und Wintersberg sowie der Pistolenstand Ganten. Zurzeit ist als belasteter Standort noch der frühere 300 m-Schiessplatz «Steg» im Gebiet Ganten/Wilen vorhanden. Gemäss Weisungen des Amtes für Umwelt, St.Gallen, muss dessen Altlastenbeseitigung in den nächsten Jahren erfolgen.



Bildung

Vorwort des Schulratspräsidenten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wie der Hauch eines Windes oder eine kräftige Windböe – je nachdem, wie wir das vergangene Jahr erlebt haben – die Wahrnehmung ist meist dieselbe: «Das Jahr ging schnell vorbei».

Ein Jahr ist vergangen seit meiner Wahl zum Schulratspräsidenten, wo Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, mir für diese Arbeit das Vertrauen geschenkt haben. Hierzu nochmals ein herzliches Dankeschön.

Start

Ein warmes Willkommen begegnete mir, als ich am ersten Schultag zu Jahresbeginn 20 19 die Lehrpersonen begrüßen durfte und viele weitere herzliche «Willkommen» folgten nach meinem definitiven Amtsantritt am 1. März 20 19. Viele neue spannende Felder taten sich auf und die Zeit bis zu den Sommerferien raste dahin.

Schulergänzende Betreuung

Das Projekt «Schulergänzende Betreuung», welches sich in der Endphase befand, konnte leider mangels Anmeldungen auf den Schulbeginn 20 19/20 nicht realisiert werden. Es wird aber nochmals die Nachfrage überprüft und das Projekt evtl. zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Schulleiterwechsel

Für die Schulleiterpositionen Gill (bisher Marcel Vosswinkel) und Schafbüchel (bisher befristet Alfons Schönenberger) ergaben sich auf den Sommer 20 19 gleich zwei Vakanz, die mit Hansueli Rick, Primarstufe Schafbüchel, und Marion de Martin, Primarstufe Gill und Kindergärten, erfolgreich besetzt werden konnten. Ich freue mich, mit den beiden neuen Schulleitungspersonen zusammenzuarbeiten. Diese haben sich schnell in das Führungsgremium mit Ivo Stäger, Schulleiter Oberstufe Wier, Tanja Beerli, Leiterin Schulverwaltung, und mir eingelebt.

Neubau Wier

Der Neubau im Wier geht mit grossen Schritten voran. Der zeitliche Bauplan und die Finanzen sind auf Kurs, der Einzug in die neuen Schulräume wird auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 über die Bühne gehen. Im September 2020 laden wir Sie herzlich zur Eröffnungsfeier ein, wo Sie mit Feierlichkeiten und einem geführten Rundgang einen umfassenden Einblick in das neue Schulhaus der Oberstufe Wier erhalten werden.

Vom Schulrat zur Bildungskommission

In der Umstrukturierung vom Schulrat zur Bildungskommission waren Sie als Bürgerinnen und Bürger live dabei. Aktuell arbeiten wir an der Anpassung der Schulordnung. Diese ist die Grundlage, welche wir der Bildungskommission für die neue Legislaturperiode, Beginn 1. Januar 2021, mit auf den Weg geben. In diesem Zuge bin ich im Jahr 2020 als Schulratspräsident im Amt, ab Januar 2021, bei einer Wiederwahl, als Schulpräsident.

Dank

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und das wohlwollende Aufeinander-Zugehen.

Christian Rufer
Schulratspräsident

Projekte

Informationen zum aktuellen Stand des Erweiterungsbaus der Schulanlage Wier

Der Erweiterungsbau der Schulanlage Wier geht in grossen Schritten voran. Das Wetter war nicht immer auf unserer Seite, doch eine durchdachte Planung und eine hohe Flexibilität halfen, die wichtigsten Schritte im Trockenen zu erledigen.

Der Baum auf dem Turnhallendach meldet: «Es ist aufgerichtet». Damit verbunden wird im März 2020 zum Aufrichte-Fest eingeladen. Die Bauherrschaft bedankt sich damit bei den vielen fleissigen Händen und für die unermüdlichen planerischen Überlegungen aller Beteiligten, für die gute Zusammenarbeit und alles, was bis jetzt schon im Miteinander geleistet wurde.

Der Einzug in die neuen Schulräume wird nach den Schulsommerferien 2020 in Zusammenarbeit mit den betroffenen Klassen geschehen. Im September 2020 ist die Eröffnungsfeier geplant. Anlässlich dieser Feierlichkeit haben alle Interessierten die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten der Oberstufe Wier zu besichtigen.



Einige Eindrücke zur Bauphase im Wier



Nichtdurchführung der Schulerghänzenden Betreuung

Das Konzept war auf Papier und vom Gemeinderat genehmigt, die Ausgaben im Budget vorgesehen, die Plakate gedruckt, die Flyer verteilt, der Durchführungsort für die «Schulerghänzende Betreuung» gefunden, die zahlreichen Bewerbungen für die vakante Stelle «Leiter/in Schulerghänzende Betreuung» eingegangen, aber das Wichtigste – die Kinder zum Betreuen – fehlte. Zur grossen Enttäuschung aller Beteiligten, besonders der Projektgruppe, welche sich mit Herzblut für das Projekt Schulerghänzende Betreuung eingesetzt hat, waren leider bis zur mitgeteilten Deadline nicht die Mindestanzahl regelmässiger Anmeldungen eingegangen und somit konnte die Schulerghänzende Betreuung ab August 2019 nicht

durchgeführt werden. Diese Tatsache macht deutlich, dass der Bedarf an einer Schulerghänzenden Betreuung im Dorf Ebnat-Kappel aktuell nicht vorhanden ist. Die Schulführung Ebnat-Kappel wird zu einem späteren Zeitpunkt den Bedarf einer Schulerghänzenden Betreuung erneut abklären.



Personelles

Wechsel im Schulratspräsidium

Am 1. März 2019 trat **Christian Rufer** in die Fussstapfen seines langjährigen Vorgängers Pierre Joseph, welcher nach 15 Jahren an der Schulspitze von Ebnat-Kappel per Ende Dezember 2018 sein Amt als Schulratspräsident niederlegte. Christian Rufer trainierte und betreute über mehrere Jahre die Snowboard-Nationalmannschaft und kehrte per Ende März 2019, nach einer erfolgreichen Saison, dem Spitzensport den Rücken zu. Das ständige Reisen im Skizirkus auf unterschiedlichen Kontinenten war eine lebhaft, spannende und erlebnisreiche Zeit, dennoch spürte der ehemalige Cheftrainer das Verlangen, «sesshaft» zu werden. Der Monat März war mit der Doppelfunktion als Schulratspräsident sowie Cheftrainer besonders anspruchsvoll und herausfordernd. Die Schule Ebnat-Kappel ist für den Familienvater von drei mittlerweile erwachsenen Söhnen kein unbeschriebenes Blatt, schliesslich absolvierten alle drei Sprösslinge die gesamte Schulkarriere vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe in den Schulgebäuden von Ebnat-Kappel. Während einer intensiven Einarbeitungsphase wurde Christian Rufer mit den vielfältigen internen Aufgaben vertraut gemacht. Mittlerweile fühlt sich der 51-Jährige in seinem neuen Tätig-

keitsumfeld angekommen und freut sich auf neue, herausfordernde Schulprojekte, welche er zusammen mit dem Schulführungsteam gerne in Angriff nimmt.

Kindergärten und Primarstufe Gill

Seit dem Schuljahr 2019/2020 stehen die Primarschuleinheit Gill und die Kindergärten unter einer neuen Führung. Der Schulleiter Marcel Vosswinkel hat sich aus privaten Gründen entschieden, eine Schulleitungsstelle in der Nähe seines Wohnortes im Kanton Zürich anzunehmen und hat per Ende Juli 2019 seine Anstellung gekündigt. Mit Frau **Marion de Martin** durfte die Schule Ebnat-Kappel eine kompetente, einfühlsame und erfahrene Schulleiterin für die Primarschuleinheit Gill und die Kindergärten ins Boot holen. Die ausgebildete Primarlehrperson und Schulleiterin ist 61 Jahre alt und wohnhaft in Bronschhofen. Neben ihrer langjährigen Unterrichtstätigkeit als Primarlehrperson war sie während 8 Jahren als Schulleitung Kindergärten in der Stadt Wil tätig und sammelte in den letzten Jahren zusätzliche Erfahrungen als Schulische Heilpädagogin und Lernbegleiterin. Marion de Martin hat die Schulleitungsstelle per 1. August 2019 angetreten.

Primarstufe Schafbüchel

Der neue Schulleiter der Primarstufe Schafbüchel heisst **Hansueli Rick** und wohnt in St. Pelagiberg. Der 54-jährige Familienvater von drei Kindern begann seine berufliche Laufbahn als Primarlehrer und arbeitete danach während mehreren Jahren in der Privatwirtschaft. Ab 2010 kehrte Hansueli Rick als Schulleiter und Sportlehrer an die Volksschule zurück. Neben seiner Schulleiteraus- bildung im Jahr 2012 an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen bildete er sich zusätzlich mit einem CAS und MAS in Coaching, Supervision und Mediation weiter.

Hansueli Rick trat die Stelle ebenfalls auf das neue Schuljahr 2019/2020 an und löste den Schulleiter Alfons Schönenberger ab, welcher die Schulleitungsstelle Schafbüchel ad Interim von Januar 2019 bis zu den Sommerferien 2019 übernommen hatte. Der Schulrat Ebnat-Kappel freut sich, dass diese beiden Schulführungspositionen mit ausgewiesenen Fachpersonen besetzt werden konnten.

Neue Leiterin Mittagstisch

Die bisherige Stelleninhaberin Frau Irene Kreyenbühl hat sich entschieden, ab August 2019 im Alters- und Pflegeheim Wier eine neue Herausforderung anzunehmen. Irene Kreyenbühl hat sich die letzten 3 Jahre liebevoll und kompetent um das Wohl der Kinder während der Mittagszeit gekümmert.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden die Mittagstischkinder von der neuen Leiterin Mittagstisch, Frau **Rosi Rohrer** aus Ebnat-Kappel, im Alters- und Pflegeheim Wier in Empfang genommen und über die Mittagszeit betreut. Die Schule Ebnat-Kappel freut sich, mit Rosi Rohrer eine einfühlsame, kompetente Mittagstischleiterin gefunden zu haben.

Austritte per Ende Schuljahr 2018/2019

Folgend genannte Personen sind per Ende Schuljahr 2018/2019 aus der Schule Ebnat-Kappel ausgetreten: Marcel Vosswinkel, Schulleiter Kindergärten und Primarstufe Gill, Alfons Schönenberger, Schulleiter Primarstufe Schafbüchel (ad Interim), Sabrina Dalla-Rosa, Primarklassenlehrperson Gill, Daniela Kuch, WAH-Lehrperson Oberstufe Wier, Irene Kreyenbühl, Leiterin Mittagstisch, Marina Kaiser, Kindergartenlehrperson sowie Corinne Baal, Logopädin (angestellt beim Sprachförderzentrum Toggenburg). Der Schulrat sowie die Schulführung bedanken sich bei allen ausgetretenen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen auf dem weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg alles Gute.



v. l.: Sabrina Dalla-Rosa, Marcel Vosswinkel, Irene Kreyenbühl, Corinne Baal, Alfons Schönenberger

Neueintritte im Schuljahr 2019/20:

Die Schule Ebnat-Kappel darf folgende neue Mitarbeitende zum Team zählen, welche sich selbst kurz vorstellen:

**Christian Rufer,
Schulratspräsident**

30 Jahre war ich fest mit der Sportwelt und ihren Fassetten verbunden, wie Leistung, Sieg oder Niederlagen, Geldbeschaffung, Finanzierung, Sponsoring und Marketing, Ehrenamtlichkeit, Mediale Auftritte und Öffentlichkeitsarbeit. Viele gute Freundschaften sind über die Jahre in enger Zusammenarbeit mit interessanten Menschen entstanden. Zudem war der abwechslungsreiche Alltag geprägt mit persönlich und geografisch wechselndem Kontext. Dies alles los zu lassen, um sich neutral der neuen Aufgabe als Schulratspräsident zu stellen, ist eine Herausforderung. Herausforderungen waren aber oft die grössten Motivatoren und die interessanteste und spannendste Zeit in meinem Leben. Zurzeit begehe ich den «Berggrat», oder sportlich ausgedrückt bin ich auf der Suche nach der «Ideallinie» zwischen Nähe und Distanz. Die Nähe zur Schule und zu den Lehrpersonen, um realitätsnah und praxisorientiert zu handeln. Die Distanz als Schulratspräsident, um übergeordnete strategische Aufgaben mit der nötigen Aussensicht wahrnehmen zu können. Um in dieser Position erfolgreich zu sein, gilt es, gut hinzuschauen, gut zuzuhören und danach den Weg, oder eben die Linie, mit voller Überzeugung zu gehen. In der einen Hand die Stetigkeit und in der anderen Hand die Bereitschaft der Anpassung und Sistung.

**Marion de Martin, Schulleiterin
Kindergärten und Primarstufe Gill**

Seit vierzig Jahren bin ich im Schulbereich tätig. Ob als Lehrerin, Heilpädagogin, Lernbegleiterin oder Schulleiterin – immer war es das Interesse am Kind und seinem Lernen, das mich fasziniert hat und noch heute fasziniert. Kinder lernen vom Tag ihrer Geburt an, entdecken sich selbst und die Welt um sich herum. Die Neugierde und Lernfreude der Kinder zu erhalten und zu unterstützen, ist mir ein grosses Anliegen. Neugierde und Lernfreude, sie werden sie ein ganzes Leben lang brauchen. Sie werden ihnen helfen, den sich laufend verändernden Anforderungen des Lebens erfolgreich zu begegnen. Es freut mich sehr, dass ich mich mit all meinem Wissen und meinen Erfahrungen für die Schülerinnen und Schüler in Ebnat-Kappel engagieren darf.

**Hansueli Rick,
Schulleiter Primarstufe Schafbüchel**

Aufgewachsen in Zürich, lebe ich nun in St. Pelagiberg. Nach meinen Ausbildungen zum Primarlehrer, Turn- und Sportlehrer und Lebensmittelingenieur, habe ich in verschiedenen Bereichen der Bildung und der Privatwirtschaft gearbeitet. Seit 2010 bin ich als Schulleiter im Kanton St. Gallen tätig. Mit grosser Freude darf ich seit August 2019 die

Schuleinheit Schafbüchel leiten. Dank der offenen und wohlwollenden Art der Schulbehörde, der Schulverwaltung und meiner Kolleginnen und Kollegen habe ich einen tollen Start erlebt. Mittlerweile fühle ich mich im Schafbüchel, aber auch in der gesamten Schule Ebnat-Kappel, schon richtig zu Hause.

**Laura Betschart,
Klassenlehrperson Gill**

Seit Sommer 2019 sind die 1. Klasse im Schulhaus Gill und ich auf einem gemeinsamen Weg unterwegs. Nach meiner Ausbildung als Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen zog es mich wieder in die Nähe meiner Heimat Graubünden, wo meine Familie und Freunde leben. Ich freue mich sehr, im Schulhaus Gill mit einer aufgeweckten Klasse und einem motivierten Team zusammen zu arbeiten.

**Rita Fäh, Fachlehrperson Textiles
und Technisches Gestalten**

Im Toggenburg wohne ich seit dem Jahr 2002. Im Dezember 2006 zügelte ich mit der Familie von Wattwil nach Ebnat-Kappel. Bis und mit meiner Ausbildung am Seminar Menzingen war Goldau mein Wohnort. Danach war ich in Arosa, Küsnacht und Necker als Lehrerin für Textiles Gestalten, WAH und

Sport tätig. Nach einigen Jahren Familienzeit, habe ich im August ein Kleinpensum von vier Lektionen Textiles Gestalten auf der Primarstufe übernommen. Mit grosser Freude begrüsse ich auch jede Woche Kinder im Kinderturnen. Und wer die Ludothek im Dorf besucht, trifft mich dort als Leiterin an.

**Danielle Meile,
Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt**



Mein Name ist Danielle Meile. Im August 2019 habe ich die Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt bei der Schule Ebnat-Kappel angefangen. Ich bin in Ebnat-Kappel aufgewachsen und bin hier auch zur Schule gegangen. Der Beruf bereitet mir sehr viel Freude. Vor allem die kleinen Kinder sind immer sehr aufgestellt.

**Rosi Rohrer,
Leiterin Mittagstisch**



Aufgewachsen bin ich in Appenzell, wohne aber bereits seit über zwanzig Jahren zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Ebnat-Kappel. Im August 2019 trat ich meine Stelle als Leiterin Mittagstisch an, es ist sehr spannend mit Kindern verschiedenen Alters zu arbeiten. Ich habe grosse Freude daran.

11 Jubilarinnen und Jubilare

Jedes Jahr werden als Ausdruck der Wertschätzung langjährige Mitarbeitende an der Personalfeier für ihre Treue im Schuldienst Ebnat-Kappel geehrt und mit einem kleinen Präsent verdankt.

Dieses Jahr durften folgende Jubiläen gefeiert werden: 25 Jahre Astrid Bieri WAH-Fächergruppenlehrperson Oberstufe, 20 Jahre Monika Jetter Begleitung Schwimmunterricht, 18 Jahre Barbara Fischer Primarlehrperson und Schulsozialarbeiterin (wurde für 15 Jahre im Schuldienst Ebnat-Kappel nicht geehrt), 15 Jahre Renata Hänni Schulische Heilpädagogin Schulhaus Gill, 15 Jahre Rico Roth

Musiklehrperson Oberstufe, 10 Jahre Karin Blatter Sportlehrperson, 10 Jahre Elsbeth Bösch Primarlehrperson, 10 Jahre Christine Rütsche Primarlehrperson, 10 Jahre Andrea Waldesbühl Sekundarlehrperson, 10 Jahre Albin Götte Hauswart Schulhaus Schafbüchel sowie 10 Jahre Franz Koller Hauswart Schulhaus Gill / Kindergärten.

Der Schulrat sowie die Schulführung Ebnat-Kappel danken allen Jubilaren ganz herzlich für ihren langjährigen, tatkräftigen Einsatz und hoffen, die Mitarbeitenden noch viele weitere Jahre im Team zu wissen.



v. l.: Christine Rütsche, Andrea Waldesbühl, Monika Jetter, Barbara Fischer, Albin Götte, Rico Roth, Renata Hänni, Franz Koller und Karin Blatter

Lehrerschaft und weiteres Personal

Auf der Homepage www.schuleek.ch unter der Rubrik Organisation / Personenverzeichnis finden Sie die gesamte Lehrerschaft sowie weiteres Personal der Schule Ebnat-Kappel.

Kindergarten

Start in den Kindergarten

Erwartungsfroh, ungeduldig, gespannt, oder aber ängstlich, zurückhaltend, unsicher betreten die neuen Kindergartenkinder jeweils am ersten Schultag nach den Sommerferien den Kindergarten, begleitet von Müttern, Vätern, Grosseltern oder anderen ihnen nahestehenden Personen. Nach kurzer Zeit müssen sich Eltern und Kinder voneinander lösen, was nicht immer ganz einfach ist und bei einigen Kindern zu Irritationen führt.

Ankommen

Mit viel Einfühlungsvermögen und fundiertem Fachwissen führen die Kindergartenlehrpersonen die Vierjährigen in den Kindergarten und in die Kindergruppe ein und

geben ihnen die Sicherheit und den Halt, die die Vierjährigen brauchen, um sich entfalten und entwickeln zu können. Eine anspruchsvolle Aufgabe, denn jedes Kind kommt aus einem anderen Umfeld und steht in der Entwicklung an einem anderen Ort. Einige Kinder einer Kindergartenklasse beherrschen die deutsche Sprache noch nicht sehr gut, einige gar nicht. Dies führt zu verschiedenartigen zusätzlichen Herausforderungen. Die Kindergartenlehrpersonen stellen sich all diesen Herausforderungen. Durch liebevolle und konsequente Führung und unter Einbezug verschiedener Rituale gelingt es ihnen, aus den Kindern eine Gruppe zu bilden, in der jedes Kind seinen Platz hat. Das Kind erlebt sich sowohl als Teil der Gruppe, aber auch als sich selbst mit all seinen persönlichen Bedürfnissen und Eigenheiten.



Lehren und Lernen

Wenn alle Rahmenbedingungen im Umfeld des Kindes stimmen, ist ein vierjähriges Kind neugierig, entdeckungsfreudig, zeigt Interesse für die Vorgänge in seiner Umwelt, imitiert andere.



Entwicklung der Schülerzahlen (Stand Dezember 2019)

Die Entwicklung der Schülerzahlen unterliegt kleinen Schwankungen. Der detaillierte Klassenspiegel vom Schuljahr 2019/2020 kann unter www.schuleek.ch abgerufen werden.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Total	571	558	555	544	558
Kindergarten jüngere	53	43	53	46	63
Kindergarten ältere	45	53	45	55	51
Einschulungsjahr	4	7	0	0	0
Primarschule	326	314	314	283	284
Realschule	48	58	62	62	54
Sekundarschule	95	83	81	98	106

Diese Eigenschaften gilt es im Kindergarten zu erhalten und zu fördern. Wenn dies gelingt, ist es möglich, die Lehrplanziele der Kindergartenstufe zu erreichen. Woran orientieren sich die Kindergartenlehrpersonen und wie arbeiten sie? Wie erreichen sie die Lehrplanziele? Die Kindergärtnerinnen arbeiten auf ganz natürliche Weise an den Zielen. Sie orientieren sich am Kind, an seiner natürlichen Neugierde, am natürlichen Wachsen sowie an der Spielfreude der Kinder.

Erwartete Schuleintritte (Stand September 2019)

(basierend auf der Geburtenrate der letzten Jahre)

Eintritt in den Kindergarten	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Schulkinder	63	67	55	46	56



Die Kindergartenlehrpersonen geben Anregungen und begleiten die Kinder, steuern wo sinnvoll und nötig. Sie lassen die Kinder wachsen, stark werden und sich stark fühlen. Eine natürliche Selbstsicherheit baut sich auf. Das tönt einfach, ist aber sehr anspruchsvoll, da es sehr feine Antennen zur Wahrnehmung der Kinder voraussetzt und die Einordnung der Beobachtungen in die gesamte Entwicklung des Kindes. Nur so ist eine für das einzelne Kind optimale Begleitung und Förderung möglich.



Im Lehrplan sind unter vielen anderen folgende Kompetenzen für den Fachbereich Natur/Mensch/Gesellschaft für den Zyklus 1 aufgeführt:

- Die Schülerinnen und Schüler können das Wachstum von Pflanzen und Tieren in der eigenen Umgebung beobachten.
- Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Tiere auf ihre Eigenschaften hin untersuchen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben (z. B. Vögel haben ein Gefieder, Reptilien haben eine Haut aus Hornschuppen)

- Die Schülerinnen und Schüler können eigene Beziehungen zu Lebensräumen, Pflanzen und Tieren wahrnehmen und beschreiben (z. B. Pflege, Umgang, Wertschätzung, Respekt)



Die Kindergärtnerin arbeitet mit den Kindern an der Erreichung dieser Kompetenzen, indem sie im Wald oder auf dem Aussenspielfeld Lebewesen oder Pflanzen finden oder suchen lässt, mit den Kindern Tiere beobachtet, auf dem Kindergartenweg gefundene Lebewesen mit Interesse anschaut und für alle Kinder zum Thema macht. Ein Kind darf ein Tier in den Kindergarten mitnehmen oder die Klasse besucht bei einem Kind zuhause oder im Zoo ein Tier.



Die Kinder lernen durch konkrete Begegnung einen respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen. Im Herbst lernen die Kinder die Natur wahrzunehmen, indem sie den Wind erleben oder Herbstblätter sammeln und auffädeln. Sie pflücken die Zwetschgen vom Zwetschgenbaum beim Kindergarten und probieren sie. Sie sammeln Löwenzahn und verarbeiten ihn zu Löwenzahnhonig. Sie hängen einen Nistkasten auf und beobachten Vögel.



Das Erlebte verarbeiten sie im Freispiel, im Rollenspiel, beim Malen und Basteln. Die Kindergärtnerin hat bei all diesen Tätigkeiten das Kind und den Lehrplan im Fokus. Sie fördert das Kind und beobachtet die Entwicklung.





Das Kind selbst erlebt die Kindergartenzeit als ganz natürliche Lebenszeit, die es vertieft ins Spiel mit seinen Spielgefährten verbringt. Schön, dass sie den Kindergarten besuchen dürfen.

Marion De Martin
Schulleiterin Kindergärten



Primarstufe

Echte Herausforderungen im Alltag



Schülerinnen und Schüler erinnern sich am Ende eines Jahres an verschiedene Erlebnisse, die sie in der Schule hatten. Als erstes denken sie vielleicht an den Sporttag, eine Exkursion, an die Schulreise oder die Durchführung eines Theaterstücks. All diesen Erlebnissen gemeinsam ist, dass sie etwas Besonderes, einen Event, darstellen. Allen gemeinsam ist der emotionale Bezug zu den Anlässen. Die Schülerinnen und Schüler waren emotional dabei. Die Ereignisse waren für sie stimmig.



Wie sieht es nun mit den vielen ganz gewöhnlichen Schultagen aus, an denen das eigentliche Lernen stattfindet? Was muss gewährleistet sein, dass die Schülerinnen und Schüler diese vielen Tage als stimmig erleben, dass der emotionale Bezug dazu erhalten bleibt?

Menschen wollen lernen und leisten. Sie kommen mit einem Lern- und Leistungswillen zur Welt. Echte Herausforderungen und persönlicher Nutzen sind die Triebfeder fürs Lernen. Was ein Mensch zum Leben und

Überleben braucht, lernt er. Die Motivation dafür kommt ganz aus seinem Innern. Ein Baby beginnt zu robben, wenn es einen Menschen oder einen Gegenstand erreichen will, beginnt zu kriechen, dann zu gehen, wenn es den Menschen oder Gegenstand schneller erreichen will. Wenn eine Person am Bahnhof einen neuen Billettautomaten vorfindet, lernt sie schnell, ihn zu bedienen, weil sie ein Billett benötigt, um ihre Reise antreten zu können. Eine Jugendliche, die sich im Ausverkauf Kleider kaufen möchte, will wissen, was ein Kleidungsstück kostet. Sie lernt in dieser Situation spielend Prozentrechnen, damit sie den effektiven Preis errechnen kann. Sie will wissen, ob sie sich das Kleidungsstück leisten kann.

Kinder wollen an einem heißen Sommertag in die Badi gehen. Sie stellen dabei viele mathematische Überlegungen an. Wie weit ist es? Um welche Zeit habe ich mit den Kollegen abgemacht? Wie lange brauche ich mit dem Velo oder mit dem Bus? Wieviel Geld brauche ich für den Eintritt? Für eine Glace? Wieviel möchte ich von meinem Geld investieren? Wie viele Längen schwimmen wir? Wie viele Meter kann ich am Stück tauchen? Wer hat wie viele Punkte beim Tischtennis? Wann muss ich mich auf den Heimweg machen, wenn ich zu einer bestimmten Zeit zuhause sein muss?



Längenmasse, Zeitmass, Geld, Mengen, Addition, Differenz, lauter mathematische Themen, in der Schule und im Alltag gelernt, im Alltag angewendet. In vielen Situationen merkt man gar nicht, dass man lernend unterwegs ist, weil man das Ziel oder die Kompetenz, die man erwerben will, ganz klar vor

Augen hat. Lernen ist ein ganz natürlicher Prozess.

Echte Herausforderungen im Unterricht

Wie soll denn nun Schulunterricht stattfinden? Was motiviert die Schülerinnen und Schüler für das schulische Lernen? Auch sie brauchen echte Herausforderungen, Fragestellungen, die sie in sich tragen, Fragestellungen, die sie mitbringen, die sie herausfordern. Ein Ziel der Schule muss sein, die intrinsische Motivation der Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Sie ist die echte Motivation. Wenn es uns als Schule gelingt, diese zu erhalten, dürfen wir uns an lernfreudigen, engagierten Kindern freuen, die sich mit den Lerninhalten auseinandersetzen wollen und die Lehrplanvorgaben ihren Fähigkeiten entsprechend erreichen werden.

Wie erhalten wir nun diese intrinsische Motivation? Die Schülerinnen und Schüler müssen grundsätzlich ernst genommen werden und sich ernst genommen fühlen. Schüleraktivierende Lernformen holen sie bei ihrer Lern- und Entdeckerfreude ab. Sie sollten den Unterricht aktiv mitgestalten können. Welche Fragen haben sie? Worauf suchen sie nach Antworten? Diesen Fragen sollten sie als Klasse, in Gruppen oder allein nachgehen können. Die Zeit für Wichtiges nutzen können, ist nicht nur für Erwachsene befriedigend.



Eine Form, die dieses Anliegen berücksichtigt, ist die Freiarbeitszeit. Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in einem bestimmten Zeitrahmen mit intrinsisch motivierten Fragestellungen. Wenn sie die Ergeb-

nisse dieser freien Arbeit andern Schülerinnen und Schülern vortragen, vorzeigen, erklären, regen sie sich gegenseitig an, weitere Fragen zu entwickeln und sich für neue Themenbereiche zu interessieren.



Ein anderes Beispiel ist das Forschende Lernen. Das Fundament des Forschenden Lernens ist eine von der Lehrperson formulierte Kernidee. Diese ist der Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit einer bestimmten Thematik. Das Forschende Lernen ermöglicht jedem Kind, motiviert durch gute Fragestellungen, seine Fähigkeiten zu entwickeln und die Kernidee seinem Entwicklungsstand und Niveau entsprechend zu bearbeiten. Im anschließenden Austausch regen sich die Kinder gegenseitig weiter an, Neues herauszufinden, noch einen Schritt weiter zu gehen.



Tägliche grössere oder kleinere Aufgabenstellungen, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern, halten das Interesse der Schülerinnen und Schüler wach und fördern ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse.



Gutes Lern- und Arbeitsmaterial ist in allen Formen des Lernens hilfreich. Die neuen Lehrmittel enthalten viele aus dem Lebensalltag hervorgehende Aufgabenstellungen. Lernmaterialien, die das handelnde Lernen ermöglichen, beziehen alle Sinne mit ein, so dass nachhaltiges Lernen möglich wird.



Eine ganzheitliche Herausforderung zum Festigen aller bereits erreichten Kompetenzen ist die Erarbeitung eines komplexen gemeinsamen Projektes in Gruppen oder in der Klasse, bei dem die Schülerinnen und Schüler bereits in der Planung und danach in der Durchführung viele verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten anwenden können. Dies kann zum Beispiel die Erarbeitung und Aufführung eines Theaterstücks sein. Erworbene fachliche und überfachliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler können dabei angewendet werden.

Alle Formen des selbstständigen und selbstregulierenden Lernens fördern grundsätzlich auch die überfachlichen Kompetenzen, das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten und die Selbstreflexion.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Willen und den Geist der Schülerinnen und Schüler wach zu halten oder zu wecken. Wichtig ist

dabei auch, ihnen etwas zuzutrauen und auch zuzumuten.



Die Lehrpersonen

Selbstverständlich darf bei allen Lernformen die Lehrperson nicht fehlen. Schülerinnen und Schüler brauchen bei allen Formen eine gute individuelle Begleitung. Auch eine individuelle Leistungsbeurteilung gehört dazu. Je besser die diagnostischen Fähigkeiten einer Lehrperson sind, desto besser kann sie die individuellen Prozesse begleiten und unterstützen.

Hinhören, die Überlegungen einer Schülerin oder eines Schülers erfassen, Interesse zeigen, Fragen stellen, gemeinsam weiterdenken, dies alles zeigt den Schülerinnen und Schülern, dass sie in ihrem Lernen und Handeln ernst genommen werden und dass ihre Leistungen einen Wert haben, der geschätzt wird. Das ist die beste Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen. Wenn es den Lehrpersonen gelingt, die Lernfreude der Kinder zu erhalten, werden diese die Schule jeden Tag mit einem guten, stimmigen Gefühl erleben und die Lernfreude ins Leben mitnehmen. Sie werden sich mit Freude neuen Herausforderungen stellen, weil sie auch die Freude am Lernerfolg kennen.

*Hansueli Rick, Schulleiter Primarstufe
Schafbüchel
Marion de Martin, Schulleiterin
Primarstufe Gill*

Oberstufe

«Wir sollten uns weniger bemühen, den Weg für unsere Kinder vorzubereiten, als unsere Kinder für den Weg.»

Unbekannt, aus den USA

Die Lehrpersonen der Oberstufe erfüllen viele wichtige gesellschaftliche Aufgaben, eine davon ist die Begleitung unserer Jugendlichen von der Primarstufe hin zu einer Berufslehre oder in eine weiterführende Schule. Dies in einer Zeit, in der die Schülerinnen und Schüler oft mitten in ihrer Pubertät stecken und sich selber finden müssen. Ob man es glauben will oder nicht, das macht Spass und ist eine sinnstiftende und erfüllende Aufgabe. Auf der Basis einer guten und wertschätzenden Beziehung wird der Schulstoff vermittelt und das Leben und Arbeiten in der Gemeinschaft auf vielfältige Weise geübt. Nicht immer fällt der Lehrperson der Spagat zwischen «begleiten» und «bewerten», zwischen «fördern» und «fordern» einfach. Muss es aber auch nicht.

Der neue Lehrplan Volksschule ist eingeführt, wird aber intern weiterhin ein Thema bleiben. Mit dem neuen Französischlehrmittel «dis donc!» arbeiten wir bereits im zweiten Durchgang, wir waren hier proaktiv und haben uns damals als Erprobungsschule zur Verfügung gestellt. Unser Wier-Manager regelt das Thema Hausaufgaben auf eine ganz neue Art, muss aber in diesem Jahr evaluiert werden. Ein neues standardisiertes, schulisches Standortgespräch bei Jugendlichen mit speziellem Förderbedarf ist in der Pipeline und wird ab dem 2. Semester 2019/20 angewendet. Die vielen Tablets in den Klassen werden gezielt und mittlerweile ganz selbstverständlich als Werkzeug und Mittel zum Zweck eingesetzt. Das Spiralcurriculum Medien und Informatik wird laufend von den Lehrpersonen mit Inhalten gefüllt u.v.m. Sie sehen, wir sind auf vielen Ebenen gefordert und entwickeln uns stetig weiter. Wenn Sie mehr über obige Themen wissen möchten, nehmen Sie doch einfach Kontakt mit mir auf. An dieser Stelle interes-

sieren Sie sich aber vielleicht eher für unsere zahlreichen Aktivitäten des gemeinschaftlichen Miteinanders.

Synagogenbesuch in St. Gallen

Im Rahmen des Unterrichtes «ERG Schule und Kirche» besuchten Schülerinnen und Schüler im Februar mit ihren Lehrpersonen eine Synagoge in St. Gallen. Rabbi Tovia Ben-Chorin verstand es, den Jugendlichen eine unbekannte Welt zu öffnen. Er überraschte mit seinen Sprachkenntnissen, unterhielt sich mit dem einen Schüler auf Arabisch und mit dem anderen spontan auf Englisch. Besonderen Eindruck hinterliess, dass man einmal eine Thora aus nächster Nähe betrachten und das «Horn» (shofar) hören konnte.



Präsentationen Projektarbeit

Ob «Balkenbett aus Altholz», «Outdoor-Küche», «Vogelstudie», «Surfbrett» oder «meine eigene Klavier-CD», die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe präsentierten im Februar ihre Projektarbeiten mit Stolz. Einige waren etwas fleissiger, andere arbeiteten mit etwas mehr Zurückhaltung. Die Palette der Darbietungen war aber einmal mehr äusserst vielseitig.



Waldtag der 3. Oberstufe

Im Mai rief Revierförster Reto Hänni auf zum traditionellen Waldtag. Die Jugendlichen der dritten Oberstufe – respektive deren Lehrpersonen – hörten den Ruf und folgten ihm. Wie schon seit Jahren üblich, unterstützen die Schülerinnen und Schüler des letzten Schuljahres den Revierförster einen Tag lang im Wald. Gemeinsam werden Äste von gefällten Bäumen zerkleinert und zu grossen Haufen zusammengeführt. Das ermöglicht bodennahen Waldpflanzen, die Licht und Platz benötigen, ein gutes Wachstum. Es ist erfreulich, wie gut die Jugendlichen unter Anleitung zupacken und auch schmutzige Hände in Kauf nehmen. Die Wurst am Feuer haben sie sich auf alle Fälle redlich verdient.



Projektwoche «kunstfabrik»

Im Mai funktionierten rund 160 Schülerinnen und Schüler das Gebäude der Belcolor AG in eine Kunstfabrik um. Die Jugendlichen durften ihrer Kreativität im und ums Haus (fast) freien Lauf lassen. Die Kunstfabrik bot diverse Ateliers und ein Kunstcafé an. Die Fassade des Gebäudes wurde mit Graffiti im Stil von Banksy besprayt. Im Innern konnte man puzzeln, eine Kugelbahn bauen, Betongefässe giessen, seine Malkünste nach Bob Ross testen, Bilder mit Rubik's Cubes erstellen oder Geistergeschöpfe aus Folie basteln. Da das Kunstcafé öffentlich war, mischten sich viele Besucherinnen und Besucher unter die Teilnehmenden, wobei interessante Gespräche und Begegnungen stattfanden und sich die Schule für einmal von einer ganz anderen Seite präsentieren konnte.



Versenkung der Zeitkapsel

Am 28. Juni 2019 wurde im Beisein aller Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Vertreter der Baukommission und des Schulrates die Zeitkapsel unter dem künftigen Foyer des Neubaus der Oberstufe versenkt. Begleitet von guten und wohlüberlegten Worten durften drei Jugendliche die Kiste in das dafür vorgesehene Loch hinablassen und der Zeit übergeben. Wer weiss, wann sie wieder das Licht des Tages erblicken wird.



Mord ohni Wort!

Die Jugendlichen der dritten Oberstufe suchten sich im Juli für ihren Abschluss an der Volksschule noch eine neue Herausforderung. Sie wurden fündig und setzten zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Martina Zraggen das Theaterstück «Mord ohni Wort!» in die Tat um. Ohne gross auf den Inhalt einzugehen: es gab Tote, viele Missverständnisse und natürlich einige überraschende Wendungen im Stück. Das Theater fand sowohl bei Publikum wie auch bei den Schülerinnen und Schülern grossen Anklang.



Sporttag einmal (fast) anders

Üblicherweise steht der traditionelle Sporttag ganz im Zeichen der Leichtathletik. Im vergangenen September war das aber anders. Das Oberstufenteam entschied sich für die Durchführung eines Gigathlons, auch polysportive Stafette genannt. Die Jugendlichen absolvierten als Gruppe Disziplinen wie Schwimmen, Crosslauf, Biken, Inline Skaten und Schiessen. Der dafür notwendige Vorbereitungsaufwand war enorm, der Einsatz aller Schülerinnen und Schüler aber auch. Ich bin dankbar, dass ich auf viele motivierte Jugendliche und Lehrpersonen zählen darf, die gerne auch einmal etwas Neues ausprobieren.



Schmiede das Eisen, solange es heiss ist

Mitte September machte «Söhners mobile Event-Schmiede» Halt an unserer Oberstufe. 23 Schülerinnen und Schüler durften während den Morgenstunden unter Anleitung von Kurt Söhner in das traditionelle Handwerk des Schmiedens eintauchen. Unter unzähligen Hammerschlägen verformte sich das glühende Metall Schritt für Schritt zu einem Grillspiess. Entstanden sind Einzelstücke – von Hand gefertigt – welche in keinem Laden zu finden sind.



Landkinder, Stadtluft und ein Blick hinter die Kulissen

Im November schnupperten rund 50 Jugendliche der zweiten Oberstufe Zürcher Stadtluft. Ziel der Exkursion waren die Fernsehstudios des Schweizer Fernsehens SRF. In drei Gruppen wurden die Jugendlichen von kompetenten und aufgeweckten Guides durch die Studios geführt. Einige Schülerinnen und Schüler durften sogar in die Rolle der Moderatoren schlüpfen und vor dem «Green Screen» einen Text vom Teleprompter ablesen. Nicht nur die Studios, welche in Wirklichkeit viel kleiner sind, als sie im Fernsehen erscheinen, faszinierten die Jugendlichen, auch die vielen Bildschirme des Regieraums lösten bei den Kids Staunen aus. Ein weiteres Highlight war die riesengrosse Halle, in welcher die Requisiten für die einzelnen Studios gefertigt werden. So erlebten die Schülerinnen und Schüler hautnah, dass in einem Fernsehstudio nicht nur Moderatoren arbeiten, sondern auch Schreiner, Theatermaler oder Licht- und Tontechniker.



Anschlusslösungen

Sämtliche Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe fanden im Sommer eine passende Anschlusslösung:

Detailhandelsfachfrau.....	3
Polymechniker.....	3
Zimmermann.....	3
Anlagenführer.....	2
Automobilfachmann/-frau.....	2
Bäcker-Konditor-Confiseur/-in.....	2
Dentalassistentin.....	2
Kauffrau.....	2
Koch/Köchin.....	2
Automobilmechatroniker.....	1
Berufsvorbereitungsjahr.....	1
Coiffeuse.....	1
Elektrohandelsfachmann.....	1
Fachfrau Betriebsunterhalt.....	1
Fachfrau Gesundheit.....	1
Familie Praktikum.....	1
Flexodrucker.....	1
Hotelfachfrau.....	1
Kaminfeger.....	1
Kauffrau Praktikum.....	1
Konstrukteur.....	1
Logistiker.....	1
Mittelschule.....	1

Ivo Stäger
Schulleitung Oberstufe

Dank

Die Schulführung Ebnat-Kappel dankt allen Beteiligten ganz herzlich, welche dazu beigetragen haben, dass die Schulkinder, Jugendlichen sowie auch die Mitarbeitenden der Schule Ebnat-Kappel auf ein erlebnis- und lehrreiches Jahr 2019 zurückblicken dürfen.

Gespannt halten wir Ausschau auf das Jahr 2020 und freuen uns mit Ihnen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Spannende Einblicke in den Schulalltag und aktuelle Anlässe finden Sie auf unserer Schulhomepage www.schuleek.ch.

Schulführung Schule Ebnat-Kappel

Kultur, Sport und Freizeit

Schwimmbad

Neues Eintritts- und Kassensystem

Für die Vereinfachung beim Eintritt und zur Erneuerung der alten Kassen konnte vor Saisonbeginn das neue Eintritts- und Kassensystem in Betrieb genommen werden. Badegäste mit Chipkarte, sowohl mit Saisonabo oder 12er-Karten haben nun Eintritt ohne Wartezeit an der Kasse und können mit der gleichen Karte auch Wertguthaben aufladen und am Kiosk damit bezahlen. Die geplanten Kosten von Fr. 55'000.00 konnten dafür eingehalten werden. Zusätzlich wurde der in die Jahre gekommene Reinigungsroboter durch ein Modell der neuesten Generation für Fr. 27'393.50 ersetzt, der ein sehr sauberes Becken ergibt. Beide Anschaffungen helfen, dass der Arbeitsaufwand mit diesen Hilfsmitteln so gering wie möglich gehalten werden kann.

Neuorganisation Führung ab 2020

Das Schwimmbad wurde während den sonnigen Monaten von Juni bis August sehr gut besucht. Aufgrund der Erfahrungen der letzten zwei Saisons wurden organisatorische Änderungen vorgenommen. Künftig wird der neue Betriebsleiter, Ruedi Artho, das Schwimmbad und alle Mitarbeitenden in den Bereichen Kiosk, Badaufsicht und technischer Unterhalt führen. Damit soll die Organisation und Führung des Schwimmbades Ebnat-Kappel verbessert werden zugunsten eines kundenfreundlichen Angebotes für die Badegäste. Ein Teil des Teams bleibt weiterhin bestehen und die offenen Stellen wurden im Dezember zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Gemeinderat freut sich, dass die Badi gerne und häufig benutzt wird und bedankt sich beim Personal für den grossen Arbeitseinsatz zugunsten dieses Freizeitangebotes.

Dritte Durchführung Freiwilligenanlass

Am 28. Juni wurde bereits zum dritten Mal der Freiwilligenanlass beim Schuppen durchgeführt. Bei der Organisation des Anlasses halfen die Ebnat-Kappler Vereine mit dem Label «Sport-verein-t» mit. In Ebnat-Kappel sind der Fussballclub Ebnat-Kappel, der Tennisclub Ebnat-Kappel und der Skiclub Speer mit dem Label zertifiziert. Alle Personen aus der Gemeinde, die ehrenamtliche Tätigkeiten ausführen, waren eingeladen. Über 100 Personen folgten der Einladung und nahmen am Anlass teil. Die Anwesenden wurden durch den Gemeindepräsidenten begrüsst. Er dankte ihnen für ihren Einsatz, den sie Jahr für Jahr freiwillig zu Gunsten unserer Gesellschaft leisten. Anschliessend hielt Roland Walther, Präsident KISS Toggenburg, einen Vortrag über die KISS Genossenschaft Toggenburg. KISS bedeutet keep it small and simple – schlank und einfach. Die Genossenschaft setzt sich für den Aufbau von Nachbarschaftshilfen mit Zeitgutschriften ein. Nach dem Referat wurden alle mit Speis und Trank versorgt. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Freiwilligen für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Ebnat-Kappel. Auch dankt der Gemeinderat den «Sport-verein-t»-Vereinen für die Mithilfe bei der Organisation des Anlasses.



Bundesfeier mit Sportlerehrung

Am 1. August durften der Verkehrsverein und die Bäuerinnen und Landfrauen bei strahlendem Sonnenschein rund 250 Personen auf dem Schulhausplatz Linden zur 1. Augustfeier begrüßen. Die Bundesfeier wird jeweils durch die Gemeinde genutzt, um die im vergangenen Jahr erfolgreichen Ebnat-Kappler Sportlerinnen und Sportler zu ehren. Verdient hatten sich dies Marc Bösch (Ski Alpin), Reto Hänni (Langlauf), Jan Scherrer (Snowboard) sowie Robin und Dennis Sutter (Leichtathletik). Christian Spoerlé gratulierte ihnen zu ihren herausragenden Leistungen.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich beim Verkehrsverein und den Bäuerinnen und Landfrauen für die gute Organisation des gelungenen Anlasses mit feinem Buurezmorge.



Speer Panorama – Aufwertung Gipfel

Der Speer (1'950 m) ist Europas höchster Nagelfluh-Berg, weitherum sichtbar und einer der bekanntesten Berge in der Region. Er wird von zahlreichen Wanderern aus verschiedenen Richtungen bestiegen, zu jeder Jahreszeit. Die Aussicht ist in alle vier Himmelsrichtungen fantastisch.

Die vier Standortgemeinden Amden, Ebnat-Kappel, Nesslau und Schänis, sowie Weesen haben in diesem Sommer auf dem Speer Panorama-Tafeln, ein Panorama-Fernrohr sowie Sitzgelegenheiten installiert und erneuert, unterstützt von den Tourismusregionen. Für die Gemeinde fiel dabei ein Kostenanteil von Fr. 5'256.05 an.

Dies wurde gemeinsam am Samstag, 28. September 2019, auf dem Speer-Gipfel gefeiert mit Stern-Wanderungen aus jeder Gemeinde. Die Ebnat-Kappler Gruppe startete ab Zuu, Steintal, begleitet durch die beiden Wanderleiterinnen Marlis Rohner und Monika Stalder.

Besten Dank an die Initianten, die freiwilligen Helfer und die beiden Begleiterinnen.



Spielplatz Stocken

Nach der Erneuerung des Spielplatzes Gill im Jahr 2018/19 wurde im vergangenen Herbst auch der zweite grössere öffentliche Spielplatz in der Ecke zwischen Hofstrasse und Rosenbühlstrasse erneuert. Dieser wird auf den Grundstücken der Mehrfamilienhäuser durch die politische Gemeinde betrieben und vom Bauamt unterhalten.

Die bisherigen, nicht mehr sicheren Geräte wurden demontiert und der Sandkasten

bereits erneuert. Dazu ist Ende Jahr ein vielseitiger Spiel- und Kletterturm und eine Vogelneestschaukel mit Doppelschaukel eingebaut worden. Bis zum Frühling wird die Umgebung wieder begrünt sein und mit Sitzgelegenheiten erweitert.

Die Beteiligten freuen sich, wenn dieser öffentliche Spielplatz als Treffpunkt für Jung und Alt rege benutzt wird.



Gesundheit

Spitex Mittleres Toggenburg

Spitex im Umbruch

Das Bundesamt für Statistik hat kürzlich die aktuellen Zahlen zu «Sozialmedizinische Betreuung in Institutionen und zu Hause 2018» veröffentlicht. Darin werden die Entwicklungen in den Bereichen Alters- und Pflegeheime und Spitex abgebildet.

Die Entwicklung zeigt dabei, dass der Anteil der über 80-jährigen Personen, die Pflegeleistungen beanspruchen, in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen hat. Für die Region Toggenburg ist dieser Trend noch nicht ersichtlich, im Gegenteil, aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Langzeitpflege noch zunehmen. Die Nähe einer regionalen Akutgeriatrie ist und bleibt daher unverzichtbar.

Hingegen hat nicht nur schweizweit, sondern auch in der Region Toggenburg, der Anteil der 20 – 64-jährigen Klientinnen und Klienten jährlich stark (ca. 7 %) zugenommen. Diese Entwicklung zeigt, dass die ambulante Pflege zunehmend auch Leistungen übernimmt, die bis anhin im stationären Bereich erbracht wurden, wie Onkologiepflege, Palliative Care, komplexe Pflegesituation nach einem Spitalaustritt, die immer früher und rascher erfolgen. Diese Verschiebung bedeutet für die Spitex-Organisationen mehr und komplexeren Pflegeaufwand, somit eine Zunahme an hochqualifiziertem Personal, Notfallpflegedienste 24h, und letztendlich auch mehr organisatorischen Aufwand im Betrieb. Um die Qualität dieser ursprünglich «stationären Pflegefälle» im ambulanten Bereich auch in Zukunft zu gewährleisten, ist eine gute und nahe Vernetzung zur ärztlichen Grund- und Notfallversorgung unabdingbar.

Eine weitere Entwicklung ist die stetige Zunahme der Pflegefälle von Menschen mit psychischen Erkrankungen, was neben allgemeinen Pflegeleistungen auch betreuerischen Einsatz fordert. Dies sind ebenso neue zunehmende Herausforderungen für unsere Mitarbeiterinnen sowie für die Organisation.

Die Führung der Spitex Mittleres Toggenburg ist sich der Entwicklungen und Veränderungen bewusst. Sie wird sich im 2020 mit der Erarbeitung neuer Strukturen auseinandersetzen mit dem Ziel, den neuen Anforderungen an die Mitarbeiter, wie auch den Klienten gerecht zu werden.

Neue Leitung Pflege

Nach 18 Jahren Tätigkeit bei der Spitex hat Frau Trudi Fischer, Bereichsleiterin Pflege, die Spitex Mittleres Toggenburg Mitte Jahr verlassen, um sich nochmals einer neuen Herausforderung zu stellen. Sie hat die Entwicklung und Strukturen der Spitex in den letzten Jahren mitgeprägt und die Wachstumsphasen von einem Team von fünf Mitarbeiter zu einem Team von 25 Mitarbeiter im fachlichen wie organisatorischen Bereich aufgefangen. Wenn eine lange prägende Ära zu Ende geht, so löst das im Team wie bei Klienten Verunsicherung aus, vor allem auch, weil nicht nahtlos an eine neue Leitung übergeben werden konnte. Die Übergangsphase bis zum Start der neuen Bereichsleiterin wurde sowohl dank dem grossen Zusammenhalt im Team Pflege, als auch speziell dem grossen Einsatz der verantwortlichen Dipl. Pflegefachfrauen hervorragend gemeistert. Im November ist die neue Bereichsleiterin, Frau Danielle Schnetzer, zum Team gestossen und wir freuen uns sehr, mit ihr eine junge und kompetente Pflegeleiterin zu erhalten, welche auch die Geschäftsleitung wieder komplettiert.

Neben dem eher turbulenten und aufwendigen Jahr im Bereich der Pflege, erlebte der Bereich Haushaltspflege ein eher ruhiges und sehr konstantes Jahr.

Die gesamten geleisteten Einsatzstunden unserer Mitarbeiterinnen sind im Vergleich zum letzten Jahr um 6.1% gestiegen. Im Bereich Pflegeleistungen haben die Einsatzstunden gegenüber Vorjahr um 5.8% zugenommen, im Bereich Haushalt/Betreuung um 6.1%. In der Gemeinde Ebnat-Kappel ist ein Wachstum der gesamten Einsatzstunden von 10% zu verzeichnen: Gesamthaft wurden in der Gemeinde 8'729 (Vorjahr

7'889) Einsatzstunden geleistet. Für den unermüdlichen Einsatz für unsere Klientinnen und Klienten, ein herzliches Dankeschön der Bereichsleiterinnen, Danielle Schnetzer (Pflege), Annelies Artho (Hauswirtschaft), Christine Truniger (Administration), den Teamleiterinnen und allen Mitarbeiterinnen. Ebenso ein grosses Dankeschön den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung.

Hélène Spielhofer
Präsidentin Spitex Mittleres Toggenburg

Pflegefinanzierung

Der Beitrag der Gemeinde entspricht dem von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (SVA) im Beitragsjahr 2019 effektiv ausgerichteten Restfinanzierungsbeitrag für diejenigen Personen, für die die Zuständigkeit der Gemeinde Ebnat-Kappel festgestellt wurde. Zudem muss sich die Gemeinde am Verwaltungsaufwand für die Durchführung der Pflegefinanzierung beteiligen. Die Kostenaufstellung gibt einen Überblick über die jährlichen Kostenanteile der Gemeinde Ebnat-Kappel. Die Kosten sind im letzten Jahr stark angestiegen und bedeuteten einen erheblichen Mehraufwand für die Gemeinde. Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten auch im nächsten Jahr ansteigen werden.

Kostenanteil an Pflegefinanzierung 2013-2019

Jahr	Anteil Gemeinde Ebnat-Kappel
2019	Fr. 1'166'040.35
2018	Fr. 939'548.90
2017	Fr. 933'237.45
2016	Fr. 947'539.25
2015	Fr. 966'386.85
2014	Fr. 903'276.20
2013	Fr. 507'370.30

Soziale Sicherheit

Kindertagesstätte

Die Kita Topolino entwickelte sich im Geschäftsjahr 2019 im Dorf Ebnat-Kappel zu einer anerkannten Institution. Weiter ermöglichte die Gemeinde Nesslau, dass die Kita im Nachbardorf ein weiteres Angebot lancieren konnte. Dies sind die wichtigsten Erkenntnisse aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die Kommission, bestehend aus je einer Vertreterin der beiden Gemeinden, einer Vertreterin der Schule Ebnat-Kappel und vier weiteren gewählten Vorstandsmitgliedern, behandelte an vier Sitzungen die anstehenden Tagesgeschäftstraktanden und machte sich Gedanken zur künftigen strategischen Ausrichtung des Vereins. Schliesslich wurde am 2. Mai 2019 die zweite Hauptversammlung im Restaurant Sternen, Ebnat-Kappel, durchgeführt.

Auf Wunsch und mit sehr hilfreicher Unterstützung der Gemeinde Nesslau können seit Juni 2019 an der Hauptstrasse 31 in Nesslau bis zu zwölf weitere Betreuungsplätze angeboten werden. Die Gemeinde Nesslau gestaltete dazu die Räumlichkeiten, welche die Kita und daneben die Mütterberatung sowie die Krabbelgruppe benützen können. Dabei übernimmt die Gemeinde die Mietkosten für die ersten drei Jahre. Der Tag der offenen Türe fand am 1. Juni 2019 statt. Der Vorstand bedankt sich beim Gemeinderat Nesslau für das Entgegenkommen herzlich und freut sich, dass durch diese Unterstützung ein neues Angebot im Dorf entstehen konnte.

Das Angebot in Nesslau zu erweitern, war für den Verein sehr wichtig. Sind doch die Plätze in Ebnat-Kappel seit anfangs 2019 mit durchschnittlich neun bis zehn Kindern an allen Tagen sehr gut besetzt. Ende 2019 war denn auch die Kita in Nesslau bereits an drei Tagen belegt.

In kooperativer Zusammenarbeit mit dem Eigentümer der Nachbarliegenschaft und der Vermieterin unserer Kita-Räume in Ebnat-Kappel konnte im Frühjahr der Aussenspielplatz erweitert werden. Dadurch haben die Kinder nun mehr Möglichkeiten zum Spielen und einen interessanteren Aussenspielplatz.

Auf Anfrage der kantonalen Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen besuchte uns am Freitag, 15. November 2019, eine Delegation aus der Stadt Liberec. Diese Tschechische Vertretung interessierte sich, wie in der Schweiz eine Kita aufgebaut und geführt wird. Die beiden Vorstandsmitglieder Bettina Pfiffner und Andrea Abderhalden führten durch diesen auch für uns interessanten Nachmittag.

Die über Erwartungen gute Belegung zeigt sich auch im finanziellen Bereich. So erreicht der eigentliche Tagesbetrieb in Ebnat-Kappel, trotz Wegfall des Bundesbeitrages, ein kostendeckendes Ergebnis. Den Start des Betriebes Nesslau unterstützt die Gemeinde Nesslau in den ersten zwei Betriebsjahren mit einer Defizitgarantie von je bis zu Fr. 15'000.00. Dies ermöglicht der Kita, sich auch hier in der Anfangszeit in Ruhe zu etablieren.

Der Vorstand, die Kita-Leitung und die vielen Eltern sind äusserst dankbar für den finanziellen und moralischen Support der beiden Gemeinderäte. Sie bedanken sich von Herzen und freuen sich, dass auch im oberen Toggenburg eine professionelle Kinderbetreuung aufgebaut werden kann.

Regula Giger
Präsidentin Verein Kindertagesstätte
Obertoggenburg



Sozialamt

Sozialhilfe

Die Anzahl der Sozialhilfedossiers hat sich bereits von 2017 auf 2018 verringert. Dieser Trend ist auch per Ende 2019 festzustellen, da die Anzahl der Sozialhilfedossiers (inkl. Krankenkassenunterstützungen) per Ende 2019 auf 56 Dossiers gesunken ist. Die damit verbundene Anzahl Personen, welche von der Sozialhilfe unterstützt werden, ist ebenfalls von 96 auf 89 gesunken, was einen weiteren Rückgang von ca. 8 % entspricht. Der anhaltende Rückgang an Sozialhilfedossiers ist insbesondere darauf zu schliessen, dass sich das Sozialamt seit dem Jahr 2018 intensiv mit dem Thema Integration in den 1. Arbeitsmarkt befasst mit dem Ziel, für alle arbeitsfähigen Sozialhilfebezüger eine Lösung im Rahmen einer Anstellung, einer Ausbildung oder einer Beschäftigung in einem Arbeitsprogramm zu finden.

Projekt Arbeitsintegration

Nach erfolgreichem Start des Projekts Arbeitsintegration im Sommer 2018, möchte das Sozialamt Ebnat-Kappel nun nach den ersten 1.5 Jahren über die bisherigen Erfolge und den Stand des Projekts berichten.

Als Erstes ist zu erwähnen, dass sich viele Personen über die Unterstützung des Sozialamtes bei der Stellensuche freuen. Die Zusammenarbeit mit dem RAV Wattwil wird selbstverständlich weiterhin gepflegt. Zudem hat das Sozialamt Ebnat-Kappel bereits einige positive Erfahrungen im Austausch mit ortsansässigen Firmen gesammelt, die sich am Projekt beteiligen und bereits einige Sozialhilfebezüger übernommen und einen Arbeitsplatz angeboten haben.

Ein weiterer Punkt des Projekts Arbeitsintegration besteht darin, den arbeitsfähigen Sozialhilfebezügern mittels Motivationssemester oder Beschäftigungsprogrammen zu einem normalen Arbeitsalltag zu verhelfen, um ihnen anschliessend den Eintritt in den 1. Arbeitsmarkt zu vereinfachen. Auch

die Erfahrungen diesbezüglich sind durchwegs positiv. Es konnte für die arbeitsfähigen Sozialhilfebezüger jeweils eine Lösung in einem Arbeitsprogramm gefunden werden. In Fällen, in welcher die Mitwirkung der Sozialhilfebezüger unterlassen wurde, sind Massnahmen bzw. Sanktionen des Sozialhilferechts getroffen worden. Ausserdem kam es auch zu Wegzügen, da teils Betroffene nicht an der Arbeitsintegration teilnehmen wollten.

Insgesamt ist das Sozialamt und der Gemeinderat Ebnat-Kappel sehr zufrieden mit dem bisher Erreichten im Projekt «Arbeitsintegration». Aus diesem Grund wird das Projekt fortgeführt, mit dem Ziel, dass die Integration von Sozialhilfeempfängern in den Arbeitsmarkt unterstützt und gefördert werden kann.

Vergleichszahlen Sozialhilfe (ohne Asylsuchende und Flüchtlinge) per 31.12.

	2016	2017	2018	2019
Anzahl Dossier	69	77	62	45
Anzahl Personen	125	133	96	67

Alimentenbevorschussung/-inkasso

Im 4-Jahresvergleich ist ersichtlich, dass die Anzahl der Alimentenbevorschussungsdossiers per 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben ist. Lediglich die Anzahl Personen ist im Vergleich zum

Vorjahr etwas gestiegen. Dieser Anstieg ist jedoch in einem normalen Rahmen und auf Zuzüge in die Gemeinde und Neuanträge von alleinerziehenden Müttern zurückzuführen.

Vergleichszahlen Alimentenbevorschussung / -inkasso per 31.12.

	2016	2017	2018	2019
Anzahl Dossier	20	16	16	16
Anzahl Personen	29	30	25	27

Verkehr

Strassensanierungen

Im Unterhaltsbudget waren im vergangenen Jahr mehrere Strassensanierungen enthalten. Mit dem Einbau des Deckbelags wurden die Belagssanierungen der Stegrüti-Strasse und der Stockenstrasse fertiggestellt. Dazu erhielt die Schwandstrasse im oberen Abschnitt einen neuen Deckbelag. Dabei musste die Strasse an einzelnen Tagen ganz gesperrt werden und die Anwohner mussten Umwege in Kauf nehmen.

Für die Badistrasse wurde ab dem Frühjahr eine vollständige Sanierung gestartet. Dabei wurden neue Entwässerungsleitungen und andere Leitungswerke in Zusammenarbeit mit der Dorfkorporation vorab verlegt und anschliessend das gesamte Trasse mit Randabschlüssen neu erstellt. Das seitliche Gefälle der Strasse wurde verändert zum Schutz der Häuser bei Oberflächenwasser oder Hochwasser. Wegen des neuen Trasse-Aufbaus wird der Deckbelag erst im Frühsommer 2020 eingebaut, damit nach der Fertigstellung keine Senkungen mehr eintreten sollten.

Ungeplant mussten an drei Stellen Senkungen behoben werden bei der Hüslibergstrasse sowie Dicken-Nestenbergstrasse. Durch die trockenen Perioden sind die Rutsch-Stellen unerwartet schnell abgesunken und mussten durch verankerte Stützriegel und nachfolgender Belagsreparatur saniert werden. Die Kosten dafür betrugen Total Fr. 160'877.75.



Bushaltestelle Acker und Lichtsignalanlage; Bauabrechnung

Mit der Umsetzung der neuen Linienführung der Buslinie 770 der BLWE im Dezember 2018 war das Buswartehaus zum Schutz vor Witterung noch nicht erstellt worden, sondern erst ein provisorischer Einstieg vorhanden. Die behindertengerechte Ausführung der Haltestelle mit beleuchtetem Wartehaus, Sitzplätzen und einem Abfallkübel konnte im Sommer 2019 fertiggestellt werden.

Die Bauabrechnung für die Bushaltestelle mit den Umgebungsarbeiten inkl. der Lichtsignalanlage beläuft sich über zwei Jahre auf Total Fr. 66'131.70.

Im Budget 2018 waren dafür Fr. 40'000.00 für die neue Bushaltestelle mit Lichtsignal vorgesehen. Die höheren Kosten von insgesamt rund Fr. 26'000.00 sind durch das aufwändige Baubewilligungsverfahren, die höheren Kosten für die Lichtsignalanlage sowie die Gärtnerarbeiten für die Abgrenzung inkl. Sichtschutz entstanden. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen: Lichtsignalanlage Fr. 19'545.30, Bushaltestelle Fr. 27'358.55, Umgebungsarbeiten Haltestelle Fr. 13'227.85, Baubewilligungsverfahren Fr. 6'000.00.

Verkehrssicherheit

Im Budget 2019 waren Fr. 60'000.00 für die Erstellung eines Verkehrssicherheitskonzepts für das Siedlungsgebiet eingestellt. Im Jahr 2019 wurde mit verschiedenen Planungsbüros das weitere Vorgehen besprochen. Mit der Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG (asa AG) aus Rapperswil-Jona wurde die Erstellung einer Schwachstellenanalyse über das gesamte Siedlungsgebiet geprüft. In der weiteren Planung musste jedoch festgestellt werden, dass die Erstellung für eine Schwachstellenanalyse sehr zeitaufwändig und teuer ist. Zudem hätte die gesamte Schwachstellen-

analyse auch nach der Erstellung noch keine direkte Verbesserung bei den betroffenen Strassenabschnitten bewirkt. Deshalb wurde das Vorgehen angepasst. Auf die Erstellung eines ganzheitlichen Verkehrssicherheitskonzepts wurde verzichtet. Es wird nun für die Sonnegg- und Rosenbühlstrasse ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erarbeitet. Der Auftrag dafür wurde Anfang 2020 vergeben. Der Zeitplan sieht vor, dass das Betriebs- und Gestaltungskonzept bis Mitte 2021 vorliegt.

Mit dem Betrag von Fr. 60'000.00 aus dem Budget 2019 für die Verkehrssicherheit wird eine Rückstellung für das Jahr 2020 gebildet. Dieser Betrag wird für die Kosten des Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK) im Jahr 2020 eingesetzt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesem Vorgehen die Verkehrssicherheit erhöht werden kann.

Umweltschutz und Raumordnung

Revitalisierung Gerenbach

Das Wasserbauprojekt dient der Renaturierung ebenso wie dem Hochwasserschutz und wurde durch die Schällibaum Ingenieure AG in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen sowie der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB AG) ausgearbeitet. Die Veränderungen wurden auch nötig wegen der Sanierung der Bahnlinie und der Zeitpunkt zusammen mit den Arbeiten an der Umfahrungsstrasse war ideal. Der Bachverlauf wurde im Sommer im Bereich der Einmündung in die Thur durch Fachkräfte des Tiefbauunternehmens E. Weber AG talaufwärts verschoben und eine neue Holzbrücke über den Thurweg wurde durch die Gebr. Giezendanner AG erstellt.

Die Arbeiten sind bis auf die Rekultivierung der Wiesenflächen abgeschlossen. Die Abrechnung mit den Beitragszahlungen durch den Kanton wird im Jahr 2020 erfolgen. Das renaturierte Gewässer hat nun einen natürlichen und zweckdienenden Verlauf erhalten. Ein Dank geht an die betroffenen Grundeigentümer für ihre Unterstützung und an die beteiligten Firmen und Mitarbeiter/innen.



Überarbeitung Instrumente der Ortsplanung

Aufgrund der bereits erfolgten Anpassungen des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG) und des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG; in Kraft seit 1. Oktober 2017) müssen die Instrumente der Ortsplanung überarbeitet werden.

Die Rahmennutzungspläne (Zonenplan und Baureglement) müssen gemäss Art. 175 PBG innert zehn Jahren an das neue Recht angepasst werden. Bevor der Zonenplan und das Baureglement überarbeitet werden können, muss der Gemeinderichtplan angepasst werden, da dieser Grundlage für den Zonenplan bildet.

Richtplan

Die Gemeinde Ebnat-Kappel muss eine Fläche von rund 1.4 ha aus der Bauzone auszonieren. Dafür wurde im Jahr 2019 das Auszonungskonzept sowie die Strategie für Innenentwicklung erarbeitet. Anschliessend wurde die Überarbeitung des kommunalen Richtplans gestartet. Die Arbeiten werden zusammen mit der ERR Raumplaner AG, St. Gallen, ausgeführt. Die Planung sieht vor, dass der kommunale Richtplan gemeinsam mit dem Auszonungskonzept und der Strategie Innenentwicklung nach deren Erarbeitung dem kantonalen Baudepartement zur Vorprüfung eingereicht wird. Anschliessend wird die Bevölkerung darüber informiert.

ÖREB-Kataster

Gemäss dem Bundesgesetz über Geoinformation muss der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) eingeführt werden. Für die Gemeinde bedeutet das, dass die Daten der kommunalen Nutzungsplanung für den ÖREB-Kataster aufzuarbeiten sind. Dabei müssen die technischen Vorgaben erfüllt werden. Der Auftrag für die ÖREB-Aufbereitung wurde an die ERR Raumplaner AG, St. Gallen, vergeben.

Gemeindestrassenplan und FWR-Plan

Der Gemeindestrassenplan und der Fuss-, Wander- und Radwegplan (FWR-Plan) sind

im Kanton St. Gallen gesetzlich verankerte Werkzeuge, um sich den Strassen- und Wegflächen der Gemeinde zu widmen. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Übernahme der Daten in den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) hat sich gezeigt, dass die Qualität bzw. die Genauigkeit der Daten nicht den Anforderungen entsprechen. Für die Gesamtüberarbeitung der Nutzungsplanung sind bereinigte Strassenflächen eine sehr wichtige Grundlage. Der Auftrag wurde an die GEOINFO Vermessungen AG, Wattwil, vergeben. Die Arbeiten wurden im Jahr 2019 begonnen und sollen im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Gewässerraum

Im Jahr 2011 ist die revidierte Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes in Kraft getreten. Der Kanton St. Gallen hat bei der Umsetzung der neuen Gesetzgebung auf kantonaler Stufe die Gemeinden verpflichtet, den Gewässerraum grundeigentümerverbindlich in der Nutzungsplanung festzulegen (Art. 90 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz). Der Gewässerraum dient den natürlichen Funktionen des Gewässers, dem Hochwasserschutz und der Gewässernutzung. Er wird als Korridor festgelegt und setzt sich aus der Gerinnesohle des Gewässers sowie den Uferbereichen zusammen. Für die Festlegung des Gewässerraums muss eine Beurteilung der wasserbaulichen Anforderungen an das Gewässer vorgenommen werden. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Beurteilung der wasserbaulichen Anforderungen an die Ingenieure Bart AG, St. Gallen, vergeben. Das Ingenieurbüro Bart hat für die Gemeinde Ebnat-Kappel bereits das Massnahmenkonzept Naturgefahren erarbeitet und ist somit mit den Verhältnissen vor Ort vertraut. Die Arbeiten konnten Ende 2019 gestartet und sollen im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Volkswirtschaft

Schutzverordnung

Im Jahr 2016 wurde die Überarbeitung der Schutzverordnung gestartet. Die Schutzverordnung besteht aus den Naturobjekten sowie den Ortsbild- und Kulturobjekten. Im August 2018 wurde der Entwurf durch den Gemeinderat genehmigt und den kantonalen Fachstellen zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht der kantonalen Fachstellen ist nach über einem Jahr im Dezember 2019 bei der Gemeinde eingegangen. Deshalb konnte im vergangenen Jahr die Überarbeitung der Schutzverordnung nicht fortgeführt werden. Als Nächstes werden die Ergebnisse der Vorprüfung geprüft und wo nötig Anpassungen am Entwurf vorgenommen. Anschliessend wird ein öffentliches Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Nachfolgend wird die ordentliche Auflage stattfinden.

Erneuerung «schwarzer Steg» weiterhin blockiert

Wie bereits mehrmals kommuniziert, muss die Klärung der Schutzwürdigkeit des «schwarzen Stegs» in der Schutzverordnung erfolgen. Aus diesem Grund ist der geplante Ersatz der Fussgängerbrücke weiterhin blockiert. Solange die neue Schutzverordnung nicht in Kraft ist, muss mit der Erneuerung zugewartet werden.

Wald und Alpen

Gemeindewälder

In weiten Teilen der Schweiz, aber auch in Europa, hat es durch den trockenen Sommer 2018 eine grosse Ausbreitung des Borkenkäfers gegeben. Dies führte zu einer Zwangsnutzung von Holz, welches den Markt sehr belastete und so den Preis von Rundholz in den Keller fallen liess. Das sogenannte Käferholz hat nur optisch, durch seine Verfärbungen, eine Qualitätseinbusse. Als Konstruktionsholz hat es seine Qualität zu 100 % erhalten und hat somit aus statischer Sicht keine Einschränkungen. Aus Nichtwissen und ästhetischen Gründen wird von den Kunden vielfach frisch geschlagenes Holz verlangt. Mittels Aufklärung durch die Branche wird versucht, dieses Image des Käferholzes zu korrigieren. In unseren Wäldern hatten wir, verglichen mit anderen Regionen, wenig Käferbefall.

Mit den Gemeindewäldern konnte trotz des tiefen Holzpreises ein Ertrag von Fr. 10'100.000 erwirtschaftet werden. Dies war nur möglich dank den finanziellen Beiträgen von Bund und Kanton.

Alpen

Mit den Alpen konnte ein erfreuliches Resultat erwirtschaftet werden, hier wurde ein

Ertrag von Fr. 24'600.000 erreicht. Aber lassen wir uns von dem guten Ergebnis nicht blenden, wurden doch dieses Jahr aus zeitlichen Gründen einige Unterhaltsarbeiten an Gebäuden zurückgestellt. Die verschärften Gewässerschutzvorschriften bedürfen in den kommenden Jahren einiges an Unterhaltsarbeiten und Investitionen.

Die Alp Unterer Hüttenbühl wurde im Sommer 2019 das letzte Mal von der Familie Geisser bewirtschaftet, welche ihren Landwirtschaftsbetrieb auf das Frühjahr 2020 aufgeben wird. Familie Geisser war während mehreren Jahrzehnten Äpler auf dieser Alp. Der Untere Hüttenbühl war nach der Auflösung der Ortsgemeinde Ebnat in den Besitz der Politischen Gemeinde übergegangen, wie auch der Obere Hüttenbühl und die Alp Oberbächen.

Für die Suche nach einem geeigneten Nachfolger wurde vor dem Ausschreiben der Verpachtung ein Kriterienkatalog durch die Wald- und Alpkommission erstellt. Nach diesen Kriterien sind alle eingegangenen Bewerbungen mittels Punkten bewertet worden. Gemäss diesem Verfahren fiel die Wahl auf die Familie Hansruedi Müller, Feld-Hüsliberg, Ebnat-Kappel. Wir hoffen auf eine angenehme Zusammenarbeit für die kommenden Jahre.



Energiestadt Obertoggenburg – Massnahmen in unserer Gemeinde

Die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt hatte der Region Obertoggenburg das Label «Energiestadt» Ende November 2018 erneut erteilt. Von insgesamt möglichen Punkten in der Bewertung wurde 65% erreicht. Damit bleibt das Obertoggenburg für weitere vier Jahre Energiestadt und wird weiterhin Massnahmen in den Bereichen Gebäude, Versorgung, Mobilität, Ausbildung und Weiterentwicklung planen und umsetzen.

Im vergangenen Jahr wurde das Gemeindehaus vollständig auf LED-Leuchtmittel umgestellt und bei defekten Glühlampen und Leuchtstoffröhren in den öffentlichen Anlagen werden diese wenn möglich durch die viel effizienteren LED-Produkte ersetzt. Die Mehrkosten für diese Technik sind mittlerweile gering, so dass es sich zweifach lohnt: Es wird weniger Strom verbraucht und die Mehrkosten sind innert weniger Jahre amortisiert.

Zur Information und Schulung der Bevölkerung über die heutigen technischen Möglichkeiten und zur Sensibilisierung machte das Eventhaus des energietal Toggenburg im August Halt im Gill. Viele Personen und Gruppen nutzten die Gelegenheit und haben 1:1erlebt, wie eine 2000W-Gesellschaft funktionieren könnte.

Sponticar – das Elektroauto zum Teilen

Die Gemeinde Ebnat-Kappel und das Startup Sponti-Car bieten seit dem 30. März 2019 den Einwohnerinnen und Einwohnern ein Elektrofahrzeug zur Benutzung an. Mit dem Projekt wird eine umweltfreundliche Art der Mobilität gefördert, ohne dass die Bürger selbst Autos kaufen oder Parkplätze mieten müssen. Für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung steht das Elektroauto im Rahmen ihrer Arbeit ebenfalls zur Verfügung. Das Elektroauto und dessen Ladestation stehen vor dem Gemeindehaus an der Hofstrasse 1 bereit.

Der Sponti-Car wurde seit der Einführung gut genutzt. Monatlich sind es zurzeit durchschnittlich 40 Buchungen mit jeweils über 1'000 km zurückgelegte Fahrten. Nach den ersten Erfahrungen werden die Tarife per 1. März 2020 angepasst.

Registrieren auch Sie sich kostenlos unter sponti-car.ch und fahren Sie los!



Finanzen und Steuern

Grundstückverkauf an Mettler Tools GmbH

Der Gemeinderat hat im Oktober 2019 das Grundstück Nr. 3252, Au, an die Mettler Tools GmbH aus Ebnat-Kappel verkauft. Das Grundstück umfasst 1'006 m² und liegt in der Wohn- und Gewerbezone WG3 und in der Industriezone I A. Gemäss dem Anhang Finanzbefugnisse zur Gemeindeordnung ist der Gemeinderat abschliessend für die Veräusserung von Liegenschaften bis zu Fr. 50'000.00 zuständig. Die Liegenschaft wurde zu einem Preis von Fr. 191'400.00 veräussert.

Informationen zu den einzelnen Rechnungen

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde verbucht, welche «Konsumcharakter» haben.

Investitionsrechnung

Der Investitionsrechnung werden Ausgaben belastet, die dauerhafte Vermögenswerte für öffentliche Zwecke schaffen. Beispiele: Schul- und Sportanlagen, Strassen, Verwaltungsgebäude.

Investitionen werden Ende Jahr in das Verwaltungsvermögen der Bilanz übertragen.

Geldflussrechnung

Eine Geldflussrechnung ist eine Gegenüberstellung der Zunahme und der Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode. Sie stellt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dar. Die flüssigen Mittel bestehen aus den Konten Kassa, Post und Bank.

Bilanz

Die Bilanz gibt Auskunft über Aktiven und Passiven am Jahresanfang und -ende.

Anhang der Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt,
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Anlagespiegel

Der Anlagespiegel soll ein möglichst vollständiges und transparentes Bild über die Anlagegüter liefern.

Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand	26'067'500		26'274'753.28	
30	Personalaufwand	11'635'500		11'491'130.57	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'114'600		5'277'863.38	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	954'400		705'417.90	
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	109'000		150'472.45	
36	Transferaufwand	7'424'600		7'781'852.68	
39	Interne Verrechnungen	829'400		868'016.30	
	Betrieblicher Ertrag		26'120'600		27'710'471.83
40	Fiskalertrag		14'335'500		15'631'574.80
42	Entgelte		2'952'700		3'057'747.24
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen		261'300		303'512.39
46	Transferertrag		7'741'700		7'849'621.10
49	Interne Verrechnungen		829'400		868'016.30
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	53'100		1'435'718.55	
	Finanzierung				
34	Finanzaufwand	176'600		154'083.36	
44	Finanzertrag		149'500		142'527.35
	Ergebnis aus Finanzierung		27'100		11'556.01
38	Einlagen in Reserven			1'400'000.00	
	Ergebnis aus Reserveveränderung			1'400'000.00	
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	26'000		24'162.54	

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal		26'244'100	26'270'100	27'828'836.64	27'852'999.18
Saldo		26'000		24'162.54	
0	Allgemeine Verwaltung	2'279'200	697'600	2'170'617.80	689'856.45
			1'581'600		1'480'761.35
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'529'400	1'972'700	2'881'983.35	2'232'893.13
			556'700		649'090.22
2	Bildung	11'002'500	151'400	10'721'366.86	191'721.05
			10'851'100		10'529'645.81
3	Kultur, Sport und Freizeit	727'200	168'300	809'676.44	136'203.25
			558'900		673'473.19
4	Gesundheit	1'684'400		1'778'012.30	
			1'684'400		1'778'012.30
5	Soziale Sicherheit	4'058'500	1'756'300	4'136'475.30	1'524'906.30
			2'302'200		2'611'569.00
6	Verkehr	2'305'500	289'200	2'381'354.60	399'541.35
			2'016'300		1'981'813.25
7	Umweltschutz und Raumordnung	544'500	37'000	550'008.65	58'590.10
			507'500		491'418.55
8	Volkswirtschaft	851'500	542'700	778'724.90	516'414.90
			308'800		262'310.00
9	Finanzen und Steuern	261'400	20'654'900	1'620'616.44	22'102'872.65
		20'393'500		20'484'256.21	

Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal		26'244'100	26'270'100	27'828'836.64	27'852'999.18
Saldo		26'000		24'162.54	
3	Aufwand	26'244'100		27'828'836.64	
30	Personalaufwand	11'635'500		11'491'130.57	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'114'600		5'277'863.38	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	954'400		705'417.90	
34	Finanzaufwand	176'600		154'083.36	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	109'000		150'472.45	
36	Transferaufwand	7'424'600		7'781'852.68	
38	Einlagen in Reserven			1'400'000.00	
39	Interne Verrechnungen			1'400'000.00	
4	Ertrag		26'270'100		27'852'999.18
40	Fiskalertrag		14'335'500		15'631'574.80
42	Entgelte		2'952'700		3'057'747.24
44	Finanzertrag		149'500		142'527.35
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		261'300		303'512.39
46	Transferertrag		7'741'700		7'849'621.10
49	Interne Verrechnungen		829'400		868'016.30

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'279'200	697'600	2'170'617.80	689'856.45
			1'518'700		1'480'761.35
01	Legislative und Exekutive	617'500	15'800	587'918.84	8'331.80
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	56'800	100	56'137.95	1'231.80
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	25'100		25'197.00	
01200	Gemeinderat und Kommissionen	335'900	8'800	340'749.60	7'100.00
01202	Öffentliche Anlässe	26'500		26'695.64	
01210	Schulrat	173'200	6'900	139'138.65	
02	Allgemeine Dienste	1'661'700	681'800	1'582'698.96	681'524.65
02100	Finanz- und Steuerverwaltung	507'900	255'000	516'124.80	251'257.35
02200	Allgemeine Verwaltung	525'200	223'700	490'155.49	245'407.20
02210	Bauverwaltung	247'500	125'700	243'490.20	105'164.00
02270	Informatik allgemein	280'500	61'200	233'111.37	63'496.10
02280	E-Government	10'500		8'855.10	
02900	Verwaltungsgebäude	90'100	16'200	90'962.00	16'200.00

0 Allgemeine Verwaltung

Schulrat

Pierre Joseph trat per Ende 2018 als Schulratspräsident zurück. Sein Nachfolger, Christian Rufer, trat am 1. März 2019 seine Stelle an. Durch diese Vakanz fielen weniger Lohnkosten an.

Allgemeine Verwaltung

Es konnten Fr. 6'800.00 für EO und Mutterschaftsentschädigungen verbucht werden.

Die Grundpauschale für die Führung des Regionalen Grundbuchamtes Ebnat-Kappel - Nesslau fiel um Fr. 16'300.00 höher aus als budgetiert.

Bauverwaltung

Obwohl die Anzahl der Baugesuche zunahm, wurden Fr. 20'000.00 weniger Gebühren vereinnahmt. Insbesondere Umbauten lösten tiefere Bewilligungsgebühren aus.

Informatik allgemein

Mit der Gewinnverwendung 2018 wurden die Investitionen der EDV-Erneuerung Verwaltung zusätzlich abgeschrieben. Deshalb fielen die budgetierten Abschreibungen von Fr. 28'500.00 weg.

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	2'529'400	1'972'700 556'700	2'881'983.35	2'232'893.13 649'090.22
14	Allgemeines Rechtswesen	1'526'900	1'455'700	1'662'788.91	1'604'037.84
14001	Grundbuchamt Ebnat-Kappel	370'100	320'000	379'184.10	360'819.67
14002	Grundbuchvermessung	120'000	87'800	159'708.15	141'631.85
14003	Geographisches Informationssystem (GIS)	30'000		29'672.41	
14004	Einwohneramt	116'600	62'000	123'298.35	58'241.83
14005	Betreibungsamt	83'800	180'000	83'020.30	155'893.89
14009	Übriges Rechtswesen	500		455.00	
14050	Regionales Grundbuchamt Ebnat-Kappel - Nesslau	805'900	805'900	887'450.60	887'450.60
15	Feuerwehr	433'200	433'200	545'015.29	545'015.29
15000	Feuerwehr	433'200	408'300	545'015.29	427'984.25
15009	Ausgleich Spezialfinanzierung		24'900		117'031.04
16	Verteidigung	569'300	83'800	674'179.15	83'840.00
16110	Schiessanlagen	511'900	80'000	619'625.00	80'000.00
16200	Zivilschutz allgemein	57'400	3'800	54'554.15	3'840.00

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Grundbuchvermessung

Mehrkosten bei den Nachführungen lösten gleichzeitig mehr Gebührenerträge aus.

Regionales Grundbuchamt Ebnat-Kappel - Nesslau

Es fielen infolge von höheren Pensen höhere Grundpauschalen an. Neu wird die MwSt mit Pauschalsätzen Brutto statt Netto verbucht.

Feuerwehr

Es wurden mehr Einsätze geleistet und es fanden mehr Übungen statt als budgetiert. Das löste höhere Soldzahlungen aus. Es mussten mehr persönliche Ausrüstungen für Neueingeteilte angeschafft werden.

Folgende Rechnungen für Hydrantennetzerneuerungen und eine Quellfassung gingen früher ein als budgetiert:

Hüslibergstrasse:	Fr. 15'000.00
Stegrüti:	Fr. 35'200.00
Allmen-Steintal:	Fr. 22'900.00
Badistrasse:	Fr. 10'200.00
Ebnaterstrasse:	Fr. 23'500.00

Der Bezug aus der Reserve betrug Fr. 117'000.00

Schiessanlagen

Der Rückbau der Schiessanlagen Ganten und Wintersberg wurde fertiggestellt und als Anlage ohne Nutzwert im 2019 abgeschlossen: Fr. 260'100.00

Für die Altlastensanierung bei der Schiessanlage Gieselbach wurden insgesamt Fr. 121'400.00 weniger ausgegeben als budgetiert. Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund günstigeren Vergaben und weniger sanierungsbedürftigem Material die Arbeiten mit rund Fr. 90'000.00 Minderaufwand abgeschlossen werden können. Da noch nicht alle Arbeiten vorgenommen werden konnten, wird eine Rückstellung von Fr. 30'000.00 gebildet. Die definitive Abrechnung erfolgt im Jahr 2020.

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	11'002'500	151'400	10'721'366.86	191'721.05
			10'851'100		10'529'645.81
21	Obligatorische Schule	11'002'500	151'400	10'721'366.86	191'721.05
21100	Kindergarten	963'500	23'100	974'995.15	36'911.80
21200	Primarstufe	2'857'200	12'100	2'726'322.68	21'552.70
21300	Oberstufe	2'389'000	16'700	2'277'470.83	19'612.85
21400	Musikschule	6'300		4'321.85	
21700	Schulliegenschaften	1'657'900	29'900	1'613'180.01	33'277.35
21800	Mittagstisch	51'100	8'700	27'267.15	6'425.00
21900	Schulleitung und Schulverwaltung	541'000	5'800	572'968.70	3'798.30
21910	Informatik Schule	166'600		118'153.41	
21920	Schulpsychologischer Dienst	54'200		69'685.30	
21921	Schulsozialarbeit	94'300		90'471.30	
21922	Schülertransport	198'100		205'087.00	
21923	Schulreisen	12'400		6'305.80	
21924	Klassenlager, Schulverlegungen, Sportwochen, mehrtägige Exkursionen	91'300	17'900	78'428.75	16'178.50
21925	Besondere Veranstaltungen, Sportanlässe während der Schulzeit	54'800	5'900	49'836.90	7'950.55
21926	Freiwillige Ferienlager	10'100	5'400	9'831.15	5'040.00
21927	Übrige Freizeitangebote	8'000	2'800	2'249.55	3'024.00
21928	Schulgelder	1'014'200	20'700	1'032'326.98	30'150.00
21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	9'600		6'170.65	
21930	Sonderpädagogische Massnahmen	822'900	2'400	856'293.70	7'800.00

2 Bildung

Kindergarten

Im Kindergarten waren zusätzliche Team-Teaching-Lektionen aufgrund grosser Kindergartenklassen notwendig, Lohnaufwand Fr. 23'000.00.

Primarstufe

Lektionen-Einsparungen sowie Personalwechsel auf der Primarstufe trugen zu einer Minderung der Lohnkosten um Fr. 54'700.00 sowie der Pensionskassenbeiträge um Fr. 48'800.00 bei. Der Prozentsatz der Krankentaggeldversicherung war per 1. Januar 2019 auf 1.3% angestiegen, Mehraufwand Fr. 14'600.00.

Oberstufe

Auf der Oberstufe konnten ebenfalls Lektionen eingespart werden, dies ergab einen Minderaufwand bei den Lohnkosten um Fr. 53'000.00 sowie bei den Pensionskassenbeiträgen um Fr. 45'000.00. Die Mehrkosten des angestiegenen Prozentsatzes der Krankentaggeldversicherung ergaben in der Oberstufe Fr. 12'000.00.

Schulliegenschaften

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage Wier wurde eine umfassende Arbeitsplatzberechnung für die Festlegung der Pensen des Hauswärtpersonals erstellt, Kosten Fr. 23'800.00. Zwei Schulzimmer im Schulhaus Wier wurden in ein Handarbeitszimmer umfunktioniert, Fr. 13'900.00.

Mittagstisch

Die Schulgänzende Betreuung konnte wegen zu wenigen Anmeldungen nicht durchgeführt werden, Minderaufwand Fr. 16'700.00. (Fortsetzung siehe Seite 38)

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	727'200	168'300	809'676.44	136'203.25
			558'900		673'473.19
31	Kulturerbe	10'000		5'000.00	
31100	Ackerhus	5'000		5'000.00	
31200	Denkmalpflege und Heimatschutz	5'000			
32	Kultur, übrige	97'700		82'972.30	
32100	Gemeindebibliothek/Ludothek	47'300		47'369.10	
32200	Musik und Theater	17'000		12'876.20	
32900	Kulturförderung	33'400		22'727.00	
34	Sport und Freizeit	619'500	168'300	721'704.14	136'203.25
34100	Sport	59'100		67'115.70	
34101	Schwimmbad	425'700	167'500	506'234.01	135'403.25
34200	Parkanlagen und Wanderwege	133'700	800	147'154.43	800.00
34209	Übrige Freizeitgestaltung	1'000		1'200.00	

2 Bildung

(Fortsetzung von Seite 37)

Schulleitung

Die Rekrutierungskosten der neuen Primarschulleitung betragen Fr. 6'600.00. Der Schulleitungswechsel auf das Schuljahr 2019/2020 sowie die Aufstockung der Schulleiterpensen auf je 80 % ergaben einen Mehraufwand von Fr. 20'100.00.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Im Jahr 2019 mussten vermehrt Schulpsychologische Abklärungen bei den Schulkindern durchgeführt werden, Kostenaufwand Fr. 14'500.00.

Schülertransport

Bei einem Citroen-Schulbus wurde das Getriebe sowie ein Schwungrad ersetzt, Kosten Fr. 9'100.00.

Klassenlager

Die Einstiegstage der 1.Oberstufenklassen haben nicht stattgefunden. Ebenfalls konnten die Klassenlager kostengünstiger als budgetiert durchgeführt werden. Die Reduktion der Schülerzahlen aufgrund von Wegzügen/Übertritten in weiterführende Schulen trug ebenfalls zur Aufwandsminderung von Total Fr. 9'600.00 bei.

Schulgelder

Mehrkosten aufgrund Zuzug eines Sonderschülers, Fr. 18'000.00.

Sonderpädagogische Massnahmen

Um die Schulkinder gemäss ihren Bedürfnissen adäquat zu fördern, waren zusätzliche Lektionen für Fr. 53'000.00 im Bereich der Schulischen Heilpädagogik notwendig

3 Kultur, Sport und Freizeit

Schwimmbad

Der Anschluss des Schwimmbads an das Entwässerungs-Trennsystem zusammen mit der Badistrasse löste Mehrkosten von Fr. 17'000.00 aus.

Begründete Mehraufwendungen für die Anschaffung bedruckter Chipkarten, für Störungsbehebungen und nachträgliche Mehrwertsteuerabgaben betragen Total Fr. 34'200.00.

Infolge Diebstählen und Forderungsverlusten mussten Fr. 4'200.00 abgeschrieben werden.

Beim Personaleinsatz konnten die verlangte Effizienz und Produktivität nicht erreicht werden, dies trug zu höheren Stundenaufwänden von Fr. 28'000.00 und Mindereinnahmen Kiosk von Fr. 22'800.00 bei. Personelle organisatorische Massnahmen wurden getroffen.

Parkanlagen und Wanderwege

Aufgrund von Auflagen des Tiefbauamtes musste der Teilstrassenplan für die Verlegung des Thurweges im Untersand seit 2016 zwei Mal neu erstellt und aufgelegt werden. Die frühere Rückstellung von Fr. 20'000.00 reichte für die Erstellung mit den höheren Planungskosten nicht aus. Daraus resultierten Mehrkosten von Fr. 12'500.00.

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	1'684'400		1'778'012.30	
			1'684'400		1'778'012.30
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'412'000		1'478'058.30	
41200	Alters- und Pflegeheime	312'000		312'017.95	
41210	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1'100'000		1'166'040.35	
42	Ambulante Krankenpflege	238'200		258'486.25	
42100	Ambulante Krankenpflege allgemein	79'200		85'577.15	
42110	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	158'000		172'531.90	
42120	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefiananzierung)	1'000		377.20	
43	Gesundheitsprävention	34'100		41'367.75	
43300	Schularztdienst	13'600		18'297.95	
43301	Schulzahnpflege	19'600		22'169.80	
43400	Pilzkontrollstelle	900		900.00	
49	Gesundheitswesen, übrige	100		100.00	
49000	Gesundheitswesen, übrige	100		100.00	

4 Gesundheit

Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Abrechnung über die Pflegefiananzierung fiel um Fr. 66'000.00 höher aus als budgetiert.

Ambulante Krankenpflege allgemein

Die Abrechnung der Spitex für die nicht-KVG-Leistungen war um Fr. 8'200.00 höher als budgetiert.

Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Abrechnung der Spitex für die KVG-Leistungen war um Fr. 16'300.00 höher als budgetiert.

5 Soziale Sicherheit

(siehe Seite 40)

Krankenpflege-Grundversicherung

Der Abrechnungszeitraum mit der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen stimmt nicht mit dem Kalenderjahr überein. Gleichzeitig macht sich die Umstellung der halbjährlichen Zahlungen der Krankenkassenprämien bemerkbar.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Infolge Wegzug, Volljährigkeit oder Abschluss der Ausbildung resultierten Minderausgaben von Fr. 30'600.00. Gleichzeitig gingen mehr Rückerstattungen von Fr. 27'700.00 aufgrund der Überprüfung der Alimentenschuldner ein.

Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Beiträge an die Kita Topolino fielen um Fr. 18'500.00 höher aus. Der budgetierte Defizitbeitrag von Fr. 30'000.00 musste jedoch nicht in Anspruch genommen werden.

Pflegelder für Pflegekinder

Es fielen Mehrkosten bei den einzelnen Fällen an, gleichzeitig mehr Erträge durch Unterhaltsbeiträge und Renteneinnahmen.

Sozialhilfe und Asylwesen

Das Projekt Arbeitsintegration löste tiefere Ausgaben aus.

Vorläufig aufgenommene Ausländer

Das Konto «Flüchtlinge» musste neu aufgeteilt werden in «Flüchtlinge» und in «Vorläufig aufgenommene Ausländer».

Flüchtlinge

Es wurden mehr Fälle vom Kanton aufgenommen. Die Bundesbeiträge fielen tiefer aus, da diese auf 7 Jahre begrenzt sind.

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'058'500	1'756'300	4'136'475.30	1'524'906.30
			2'302'200		2'611'569.00
51	Krankheit und Unfall	385'100	350'000	525'462.70	353'109.65
51100	Krankenpflege-Grundversicherung	385'100	350'000	525'462.70	353'109.65
52	Invalidität	3'100		3'115.50	
52400	Beiträge an Organisationen	3'100		3'115.50	
53	Alter und Hinterlassene	47'200	5'000	42'616.85	5'121.80
53100	AHV-Zweigstelle	32'700	5'000	32'171.50	5'121.80
53500	Leistungen an das Alter	14'500		10'445.35	
54	Familie und Jugend	812'400	164'500	854'724.35	258'047.70
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	220'000	50'000	189'440.50	77'708.12
54400	Jugendschutz allgemein	18'100		17'279.55	
54410	Kinder- und Jugendheime (IVSE)	10'000	2'000	-661.00	
54411	Kinder- und Jugendheime	6'000		3'922.00	
54500	Leistungen an Familien	1'000		1'932.00	
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	130'000	16'500	110'047.20	16'200.00
54520	Elternschaftsbeiträge	20'000		20'871.80	
54530	Pflegeelder für Pflegekinder	357'300	96'000	476'876.10	164'139.58
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	50'000		35'016.20	
55	Arbeitslosigkeit	50'000		28'745.50	
55910	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	50'000		28'745.50	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	2'760'700	1'236'800	2'681'810.40	908'627.15
57200	Schweizer	1'200'000	455'000	953'683.15	255'218.05
57201	Ausländer	450'000	160'000	446'122.95	129'760.75
57321	Asylsuchende	225'000	150'000	209'513.40	89'998.55
57330	Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	11'000			
57340	Vorläufig aufgenommene Ausländer			127'767.80	24'374.75
57370	Flüchtlinge	204'000	350'000	238'991.05	246'741.60
57380	Integrationsmassnahmen	70'000	70'000	84'454.40	106'433.45
57900	Sozialamt	83'000	49'500	83'555.45	56'100.00
57902	Allgemeine Sozialhilfe	517'700	2'300	537'722.20	

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	2'305'500	289'200	2'381'354.60	399'541.35
			2'016'300		1'981'813.20
61	Strassenverkehr	1'882'500	259'200	1'996'306.40	369'911.35
61500	Strassen, Brücken und Plätze	1'368'100	82'000	1'477'498.50	117'926.80
61900	Werkhof, Mehrzweckgebäude, Magazine	514'400	177'200	518'807.90	251'984.55
62	Öffentlicher Verkehr	423'000	30'000	385'048.20	29'630.00
62200	Regionalverkehr	393'000		354'915.20	
62900	SBB-Tageskarten	30'000	30'000	30'133.00	29'630.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	544'500	37'000	550'008.65	58'590.10
			507'500		491'418.55
74	Verbauungen	45'800	16'000	31'112.80	16'883.50
74100	Gewässerverbauungen	45'800	16'000	31'112.80	16'883.50
75	Arten- und Landschaftsschutz	49'700		29'816.75	
75000	Arten- und Landschaftsschutz	49'700		29'816.75	
77	Übriger Umweltschutz	249'100	21'000	263'834.60	15'286.60
77100	Friedhof und Bestattung	198'400	21'000	206'064.60	15'286.60
77900	Hundeversäuberung, öffentliche Toiletten	50'700		57'770.00	
79	Raumordnung	199'900		225'244.50	26'420.00
79000	Raumplanung	199'900		225'244.50	26'420.00

6 Verkehr

Strassen, Brücken und Plätze

Für die Instandstellung von drei Rutschungen (Hüslibergstrasse, Brand-Nestelstrasse) genehmigte der Gemeinderat am 14.02.2019 einen Nachtragskredit von Fr. 127'000.00.

Die beiden Gemeinderäte Wattwil und Ebnat-Kappel einigten sich, dass Wattwil eine einmalige Abgeltung von Fr. 31'100.00 bezahlt für den Unterhalt und die Erneuerung der Brücke Thurweg beim Gerenbach.

Werkhof, Mehrzweckgebäude, Magazine

Es konnten für über Fr. 52'000.00 mehr Rechnungen für Strassenaufbrüche gestellt werden.

Die internen Verrechnungen nahmen um Fr. 20'000.00 zu.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr war Fr. 49'400.00 tiefer als erwartet.

Bei der Bushaltestelle Acker entstanden im Jahr 2019 durch die Signalanlage und den Sicht- und Lärmschutz Mehrkosten von Fr. 11'200.00. Insgesamt fällt die Abrechnung der Bushaltestelle Acker und Lichtsignalanlage um rund Fr. 26'000.00 höher aus.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Arten- und Landschaftsschutz

Aufgrund einer Verzögerung bei der Schutzverordnung konnten die GAÖL-Verträge noch nicht erstellt werden. (Fr. 18'300.00)

Friedhof und Bestattung

Im Januar 2019 wurden die Türen des öffentlichen WC auf dem Friedhof Kappel geöffnet und je ein Stein eingeklemmt, so dass sie geöffnet blieben. Dadurch kam es zu Frostschäden an sämtlichen Installationen. Der Gemeinderat genehmigte daraufhin einen Nachtragskredit über Fr. 19'850.00 für die Instandstellung der WC-Anlage.

Raumplanung

Mit der Gewinnverwendung 2018 wurden die Investitionen der Schutzverordnung und Gemeindeentwicklung zusätzlich abgeschrieben. Deshalb fielen die budgetierten Abschreibungen von Fr. 31'300.00 weg.

(Fortsetzung siehe Seite 42)

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	851'500	542'700	778'724.90	516'414.90
			308'800		262'310.00
81	Landwirtschaft	197'700	157'300	181'319.30	154'047.65
81200	Betriebshelferdienst	1'000		495.05	
81300	Viehschau, Tierseuchenbekämpfung	14'700		10'574.95	
81310	Regionale Tierkörpersammelstelle	10'200		11'957.70	
81400	Produktionsverbesserung Pflanzen	26'500	12'000	8'593.95	4'350.00
81800	Bewirtschaftete Alpen	99'900	99'900	102'547.65	102'547.65
81801	Verpachtete Alpen	45'400	45'400	47'150.00	47'150.00
82	Forstwirtschaft	229'900	166'900	237'269.20	177'866.55
82000	Gemeindewälder	166'900	166'900	177'866.55	177'866.55
82001	Privatwald	63'000		59'402.65	
84	Tourismus	50'700		25'444.78	
84000	Tourismus, kommunale Werbung	50'700		25'444.78	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	23'500	10'000	21'830.95	12'905.00
85000	Industrie, Gewerbe, Handel	23'500	10'000	21'830.95	12'905.00
87	Brennstoffe und Energie	349'700	208'500	312'860.67	171'595.70
87900	E-Mobility	26'900	8'500	24'415.32	8'515.70
87901	Energieregion	22'800		24'745.35	
87902	Förderprogramm Region Obertoggenburg	300'000	200'000	263'700.00	163'080.00

7 Umweltschutz und Raumordnung

(Fortsetzung von Seite 41)

Der Gemeinderat genehmigte den Nachtragskredit für die Erarbeitung eines Master-Richtplans Klösterli über Fr. 41'000.00.

Die Vorprüfung des Kantons über die Schutzverordnung traf erst im Dezember 2019 ein. Deshalb konnten die Arbeiten noch nicht weitergeführt werden. Die Mehrkosten für den Rahmennutzungsplan (Überarbeitung Ortsplanung) betrugen Fr. 46'500.00.

Vom Kanton konnte ein Beitrag für die Erarbeitung der Inventare zu den Naturschutzflächen und -objekten von Fr. 26'420.00 eingefordert werden.

8 Volkswirtschaft

Produktionsverbesserung Pflanzen

Die Neophytenbekämpfung war weniger aufwendig als geplant.

Bewirtschaftete Alpen

Es konnten Fr. 11'600.00 in die Reserve eingelegt werden.

Verpachtete Alpen

Es konnten Fr. 13'000.00 in die Reserve eingelegt werden.

Gemeindewälder

Es konnten Fr. 10'100.00 in die Reserve eingelegt werden.

Tourismus, kommunale Werbung

Die Infotafeln im Bereich des Bahnhofs konnten noch nicht angeschafft werden.

Förderprogramm Region Obertoggenburg

Seit 2018 besteht das Regionale Förderprogramm der Gemeinden Wildhaus-Alt St. Johann, Nesslau und Ebnat-Kappel. In den Bereichen Wärmeerzeugung und Gebäudesanierung werden Massnahmen finanziell unterstützt. Im Jahr 2019 legte Ebnat-Kappel einen Beitrag von Fr. 100'600.00 in diesen Fonds. Ausbezahlt wurden Fr. 163'100.00. Davon wurden Fr. 135'100.00 an Einwohner und Fr. 28'000.00 an die Energieagentur St. Gallen für die Abwicklung der Fördergesuche überwiesen. Der Bestand im Fonds per 31. Dezember 2019 beträgt Fr. 204'600.00.

Erfolgsrechnung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	261'400	20'654'900	1'620'616.44	22'102'872.65
		20'393'500		20'482'256.21	
91	Steuern	110'800	14'371'500	70'209.89	15'654'386.60
91000	Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	110'000	11'572'500	70'052.49	11'883'404.30
91010	Anteile an Kantoneinnahmen	800	1'627'000	157.40	2'414'811.85
91020	Sondersteuern		1'172'000		1'356'170.45
93	Finanz- und Lastenausgleich		6'220'800		6'374'300.00
93010	Finanzausgleich 1. Stufe		6'220'800		6'374'300.00
95	Ertragsanteile, übrige		9'000		8'986.55
95000	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		9'000		8'986.55
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	150'600	46'500	150'406.55	53'141.30
96100	Zinsen	94'000	10'700	45'289.05	15'099.60
96300	Liegenschaft Schafbüchelstr. 2 (Wohnhaus)	1'200		604.50	
96301	Liegenschaft Gill	3'700	1'500	3'562.50	1'320.00
96302	Liegenschaft Eich (Wiese)	100	2'000	52.00	2'020.00
96303	Liegenschaften Schwendi, Unterbächen	700	1'000	32.75	1'000.00
96304	Liegenschaft Au	2'000	11'800	24'611.35	13'159.20
96305	Liegenschaft Lei	200		140.80	
96306	Liegenschaften Hof (Wiese)	800	2'000	1'233.20	2'000.00
96307	Liegenschaft Howartrain	100	3'700	154.20	3'712.50
96308	Liegenschaft Buechen (Lager, Parkplatz)		300		300.00
96309	Liegenschaft Güterschuppen, WC-Anlagen (Kiosk)	35'800	1'500	37'272.60	2'530.00
96310	Liegenschaft Schafbüchelstr. 6 (Stüssi)	12'000	12'000	1'002.35	12'000.00
96320	Liegenschaft Au, Parz. 3252			36'451.25	
97	Rückverteilung		7'100		12'058.20
97100	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		7'100		12'058.20
99	Nicht aufgeteilte Posten			1'400'000.00	
99000	Nicht aufgeteilte Posten			1'400'000.00	

9 Finanzen

Steuern

Details sind in der Steuerabrechnung auf Seite 64 ersichtlich.

Finanzausgleich 1. Stufe

Ressourcenausgleichsbeiträge	Fr. 4'282'200 .00
Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite	Fr. 1'396'900.0 0
Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule	Fr. 256'800 .00
Soziodemographischer Sonderlastenausgleichsbeitrag	Fr. 438'400.0 0

Zinsen

Es mussten weniger Kredite aufgenommen werden als erwartet.

Liegenschaft Au

Die Kosten für die Überprüfungen des belasteten Standorts werden neu über die Erfolgsrechnung verbucht.

Liegenschaft Schafbüchelstr. 6

Die budgetierten Sanierungen für elektrische Installationen wurden nicht durchgeführt. Es wurde entschieden, dass eine Gesamtbeurteilung des Gebäudes vorgenommen wird.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung Funktionale Gliederung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal		11'784'000	48'000	8'658'891.85	275'429.00
Saldo			11'736'000		8'383'462.85
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	60'000	48'000	3'471.00	58'328.00
16100	Schiessanlage Ganten	60'000	48'000	240.00	19'008.00
16101	Schiessanlage Wintersberg			3'231.00	39'320.00
2	BILDUNG	10'014'000		8'587'569.85	167'401.00
21700	Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier	10'000'000		7'851'543.55	167'401.00
21700	Holzschneitzelheizung Schafbüchel	5'500		5'686.55	
21700	Holzschneitzelheizung Gill	8'500		8'115.20	
21700	Kauf GS 2065 (Kindergarten Gill)			722'224.55	
4	GESUNDHEIT	1'000'000			
41200	Beitrag Neubau Pflegeheim Wier	1'000'000			
6	VERKEHR	710'000		67'851.00	
61500	Brücke « Schwarzer Steg »	280'000			
61500	Obere Berglistrasse	50'000		43'080.00	
61500	Erschliessung Au (Deckbelag)	80'000			
61500	Erschliessung Areal Koch	50'000			
61500	Neue Erschliessungsstrasse Pflegeheim	250'000		24'771.00	
8	VOLKSWIRTSCHAFT				49'700.00
81801	Verpachtete Alpen				49'700.00

Schiessanlage Ganten und Schiessanlage Wintersberg

Beide Rückbauten wurden abgeschlossen und über die Erfolgsrechnung abgeschrieben, da beide keinen Nutzwert mehr haben.

Kauf GS 2065 (Kindergarten Gill)

Der Kauf der Liegenschaft 2065 wurde aktiviert. Die Liegenschaft wird 2020 umgebaut, damit sie als Kindergarten genutzt werden kann.

Beitrag Neubau Pflegeheim Wier

Der Beitrag wurde noch nicht fällig.

Brücke « Schwarzer Steg »

Die Realisierung dieses Projekts ist von der neuen Schutzverordnung abhängig. Der Vorprüfungsbericht der kantonalen Stelle ist erst im Dezember 2019 eingegangen.

Obere Berglistrasse

Die Bauabrechnung ist auf Seite 62 ersichtlich.

Erschliessung Au (Deckbelag)

Die Kosten mussten über die Erfolgsrechnung gebucht werden.

Erschliessung Areal Koch

Die Planungsarbeiten für die Erschliessung wurden nicht weitergeführt, da für das gesamte Gebiet Koch-Klösterli-Sonnenacker ein übergeordneter Masterrichtplan ausgearbeitet wird.

Verpachtete Alpen

Die Beiträge des Bundes und des Kantons für den Oberen Hüttenbühl wurden berücksichtigt.

Investitionsrechnung Sachgruppengliederung		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal		11'784'000	48'000	8'658'891.85	275'429.00
Saldo			11'736'000		8'383'462.85
5	Investitionsausgaben	11'784'000		8'658'891.85	
50	Sachanlagen	10'724'000		8'655'420.85	
52	Immaterielle Anlagen	60'000		3'471.00	
56	Eigene Investitionsbeiträge	1'000'000			
6	Investitionseinnahmen		48'000		275'429.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		48'000		275'429.00

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'514'056.89
Jahresgewinn	24'162.54
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	705'417.90
Kursverlust / negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	36'451.25
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	284'972.45
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	312'017.95
Einlagen in das Eigenkapital	1'400'000.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-303'512.39
Zunahme Forderungen	-721'099.63
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-72'550.65
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	33'416.72
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-218'686.70
Zunahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	33'467.45
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8'433'162.85
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-8'658'891.85
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	275'429.00
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	-49'700.00
Finanzierungsfehlbetrag	-6'919'105.96
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'199'548.75
Kursverluste / Negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-36'451.25
Zunahme langfristige Finanzanlagen	-2'990'000.00
Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	226'000.00
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000.00
Total Geldfluss	280'442.79
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2019	3'954'253.82
Bestand flüssige Mittel 31.12.2019	4'234'696.61
Zunahme flüssige Mittel	280'442.79

Bilanz

Bilanz		Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		01.01.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
1	Aktiven	23'103'354.65	11'253'820.07		34'357'174.72
10	Finanzvermögen	13'476'690.90	3'887'793.07		17'364'483.97
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'954'253.82	280'442.79		4'234'696.61
101	Forderungen	2'780'043.78	721'099.63		3'501'143.41
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	36'708.50	122'250.65		158'959.15
107	Langfristige Finanzanlagen	187'184.80	2'990'000.00		3'177'184.80
108	Sachanlagen FV	6'518'500.00		226'000.00	6'292'500.00
14	Verwaltungsvermögen	9'626'663.75	7'366'027.00		16'992'690.75
140	Sachanlagen VV	7'754'556.20	7'678'044.95		15'432'601.15
146	Investitionsbeiträge	1'872'107.55		312'017.95	1'560'089.60
2	Passiven	23'103'354.65	11'253'820.07		34'357'174.72
20	Fremdkapital	10'244'423.72	9'848'197.47		20'092'621.19
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'316'856.77	33'416.72		5'350'273.49
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	340'234.00		218'686.70	121'547.30
205	Kurzfristige Rückstellungen	87'332.95	33'467.45		120'800.40
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'500'000.00	10'000'000.00		14'500'000.00
29	Eigenkapital	12'858'930.93	1'405'622.60		14'264'553.53
290	Spezialfinanzierungen im EK	968'260.83		82'248.19	886'012.64
291	Fonds im EK	495'705.35	63'708.25		559'413.60
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen		1'400'000.00		1'400'000.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	4'012'904.31		4'012'904.31	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	7'382'060.44	4'037'066.85		11'419'127.29

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.5) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.¹

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

¹ Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Finanzvermögen

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
101 Forderungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Anspruch der Gemeinde gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102 Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
107 Langfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Kurswert oder Anschaffungs-/Herstellkosten
108 Sachanlagen FV	Grundstücke, Gebäude und Mobilien, die als Kapitalanlage oder für einen Wiederverkauf erworben werden (Förderung des Wohnungsbaus, Industriensiedlung, Realersatz). Auch der übrige, vorsorgliche Landerwerb wird hier aktiviert (z. B. Grundstücke in der öffentlichen Zone, sofern noch kein baureifes Projekt vorhanden ist). In diesem Konto sind auch die Übernahmen von Grundstücken aus dem Verwaltungsvermögen, die nicht mehr für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden, zu verbuchen. Sämtliche Sachanlagen sind zu bilanzieren.	Verkehrswert
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Nominalwert

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivie-

rung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.

Verwaltungsvermögen

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
140	Sachanlagen VV	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z. B. Strassen, Hochbauten, Wasserbauten, Mobilien) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142	Immaterielle Anlagen VV	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z. B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
144	Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146	Investitionsbeiträge	Beiträge an Investitionen von Dritten, die durch finanzielle Hilfe der Gemeinde gefördert werden. Aktivierung der Investitionsbeiträge, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Fremdkapital

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Bruttomethode, Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
202 Steuerbezug	Bilanzkonto für die Verbuchung von Steuertransaktionen	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit	Nominalwert
208 Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital. Sämtliche Spezialfinanzierungen und Fonds sind zu bilanzieren.	Nominalwert

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Eigenkapital

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
290	Spezialfinanzierungen im EK	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (z. B. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Feuerwehr, Altersheim) Sämtliche Spezialfinanzierungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
291	Fonds im EK	Fonds im Eigenkapital (z. B. Energiefonds) Sämtliche Fonds sind zu bilanzieren.	Nominalwert
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	Rücklagen gebildet aus Rechnungsüberschüssen bzw. Budgetverbesserungen der einzelnen Bereiche.	Nominalwert
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	Reserven zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung des zukünftigen Abschreibungsaufwands künftiger oder bereits getätigter Investitionsvorhaben Sämtliche Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen sind zu bilanzieren.	Nominalwert
294	Reserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z. B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Finanzvermögen). Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren.	Nominalwert
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf RMSG	Nominalwert
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Finanzvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 25. Oktober 2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Böden	-
Strassen, Verkehrswege	30 Jahre
Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	10 Jahre
Wasserbau	40 Jahre
Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	25 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20 Jahre
Waldungen, Alpen	-
Mobilien	4 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Spezialfahrzeuge	10 Jahre
Hardware	3 Jahre
Anlagen im Bau	-
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	-
Beteiligungen, Grundkapitalien	-
Investitionsbeiträge	gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 26. Oktober 2017 Fr. 100'000.00, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Eigenkapitalnachweis		Bestand 01.01.2019	Veränderungen		Bestand 31.12.2019
			Zunahme	Abnahme	
2900	Spezialfinanzierungen im EK	968'261	34'783	117'031	886'013
290000	Feuerwehr	212'171	0	117'031	95'140
290001	Wald und Alpen	756'090	34'783	0	790'873
2910	Fonds im EK	454'576	250'190	185'240	519'526
291000	Energiefonds	30'162	15'070	5'000	40'232
291001	Fonds für Kinder mit Zahnschäden	49'345	0	960	48'385
291002	Fonds Bildung, Kultur und Freizeit	56'947	0	0	56'947
291003	Fonds F. Büchler	112'372	0	16'200	96'172
291004	Medienfonds	24'705	0	0	24'705
291005	Fonds Max Hilpertshauer	48'474	0	0	48'474
291006	Energiefonds Region Obertoggenburg	132'571	235'120	163'080	204'611
2911	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	41'129	0	1'242	39'888
291100	Max Steidle Schenkung	41'129	0	1'242	39'888
2930	Vorfinanzierungen	0	1'400'000	0	1'400'000
293000	Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier	0	1'400'000	0	1'400'000
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	4'012'904	0	4'012'904	0
296000	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	4'012'904	0	4'012'904	0
2990	Jahresergebnis	0	24'163	0	24'163
299000	Jahresergebnis	0	24'163	0	24'163
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	7'382'060	4'012'904	0	11'394'965
299900	Eigenkapital	7'382'060	4'012'904	0	11'394'965
29	Total Eigenkapital	12'858'931	5'722'039	4'316'417	14'264'554

Rückstellungsspiegel		Bestand	Veränderung	Bestand
		01.01.2019		31.12.2019
205900	Kurzfristige Rückstellungen	87'332.95	33'467.05	120'800.00
	Thurweg-Umlegung	12'932.95	– 12'932.95	0.00
	Baulicher Unterhalt Gewässer	4'900.00	– 4'900.00	0.00
	Unterhalt E-Bike	4'500.00	– 4'500.00	0.00
	Unterhalt Parkanlagen: Spielplatz Gill und Stocken	65'000.00	– 65'000.00	0.00
	Raumplanung: Strassenplan	0.00	14'600.00	14'600.00
	Gebäudeanalyse Gemeindehaus	0.00	16'200.00	16'200.00
	Schiessanlage Gieselbach	0.00	30'000.00	30'000.00
	Verkehrssicherheit	0.00	60'000.00	60'000.00
	Total Rückstellungen	87'332.95	33'467.05	120'800.00

Beteiligungsspiegel

Name	Musikschule Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Toggenburg.
Anteil der Gemeinde Ebnet-Kappel	Die Betriebskosten werden gedeckt durch die Beiträge der Mitglieder und der Musikschüler. Beiträge der Mitglieder gemäss Kostenverteiler. Der Schulrat stellt eine Stimmrechtsvertretung an der Mitgliederversammlung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Schulgemeinden und Einheitsgemeinden der Region Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 265'437.50
Gesamtaufwand	-
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Beteiligungsspiegel

Name	Soziale Fachstellen
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Sozialen Fachstellen Toggenburg führen die regionale Sozialberatung sowie die Berufsbeistandschaft.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Bereich Beratungsstelle: Nach Einwohner Bereich Berufsbeistandschaft: 1/3 nach Einwohner und 2/3 nach Aufwand
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Neckertal, Oberhelfenschwil, Lichtensteig, Nesslau, Wildhaus-Alt St. Johann, Hemberg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Beratungsstelle: Fr. 139'916.00 (2019) Berufsbeistandschaft: Fr. 235'225.10 (2019)
Gesamtaufwand	-
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Spitex Mittleres Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Spitex stellt ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause sicher.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Kosten hauswirtschaftliche Leistungen und Einsatzstunden gemäss Leistungsvereinbarung
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Wattwil, Lichtensteig
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 214'484.00
Gesamtaufwand	-
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg
Rechtsform	Öffentlich rechtliche Anstalt
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Der Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Toggenburg führt die Dienste für Kindes- und Erwachsenenschutz mit dem Zweck, die rechtmässige, wirksame und wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben nach den Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) über den Kindes- und Erwachsenenschutz sicher zu stellen.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	1/3 pro Einwohner, 2/3 nach Anzahl Fälle
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Wahlkreis Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 152'356.60
Gesamtaufwand	Fr. 1'509'431.40 (2018)
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Übermässig viele neue Fälle erhöhen den Anteil Ebnat-Kappel

Beteiligungsspiegel

Name	Bibliothek / Ludothek
Rechtsform	Verein (bis 31. Dezember 2019; ab 1. Januar 2020 Integration in politische Gemeinde)
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung der Bibliothek / Ludothek
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Fixer Kostenanteil der Gemeinde sowie Schule Ebnat-Kappel gemäss Gemeinderatsbeschluss.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Dorfkorporation Ebnat-Kappel, Evang. Kirchgemeinde, Kath. Kirchgemeinde
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 102'000.00
Gesamtaufwand	-
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Energiefonds Region Obertoggenburg
Rechtsform	Vereinbarung
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Förderung der Erhöhung von Effizienz und Produktion von erneuerbaren Energien
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Die Kosten werden anhand der Einwohnerzahlen aufgeteilt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Nesslau und Wildhaus - Alt St.Johann
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 100'620.00
Gesamtaufwand	Fr. 163'080.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Kita Obertoggenburg (Topolino)
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Kita Topolino als familienergänzende Einrichtung zur Tagesbetreuung von Kindern
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Subventionsbeiträge pro Kind nach Steuertarifstufe
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Nesslau
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 93'553.80
Gesamtaufwand	-
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Beteiligungsspiegel

Name	Sprachförderzentrum Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Durchführung logopädischer Abklärungen und Therapien.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Die Kosten werden ja nach Anzahl Abklärungen in Rechnung gestellt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Nesslau, Wattwil, Lichtensteig, Schulen Neckertal, Hemberg, Degersheim
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 90'919.60
Gesamtaufwand	-
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Region Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Der Verein ergreift und unterstützt Initiativen und Projekte, die auf eine wirtschaftlich starke, gesellschaftlich offene, kulturell attraktive sowie ökologisch intakte Region ausgerichtet sind.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Entrichtung jährlicher Grundbeitrag aufgrund Wohnbevölkerung
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	10 Politische Gemeinden und 21 private Organisationen
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 53'349.00
Gesamtaufwand	-
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) Toggenburg
Rechtsform	Bevölkerungsschutzkommission (Vereinbarung der beteiligten Gemeinden)
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Erfüllung der Aufgaben von Zivilschutz und Führungsorganen nach der kantonalen Gesetzgebung, d.h. Bilden einer regionalen Bevölkerungsschutzkommission; Einsetzen eines regionalen Führungsstabes; Einrichten einer regionalen Zivilschutzorganisation und Führen einer regionalen Zivilschutzstelle.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	nach Einwohner
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Wahlkreis Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 50'313.00 (Vertragsgemeinden im Verhältnis der Wohnbevölkerung)
Gesamtaufwand	Fr. 461'900.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Grosses Ereignis = höhere Kosten

Beteiligungsspiegel

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko	Regionales Zivilstandsamt Toggenburg Kultur Toggenburg Mütter- und Väterberatung Toggenburg Tourismus Energietal Toggenburg Pro Senectute Wil & Toggenburg Tagesfamilien Toggenburg
--	---

Gewährleistungsspiegel

Bezeichnung	Geschätzter Betrag per 31.12.2019	Kommentar
Eventualverpflichtung: Liegenschaft Au (Belasteter Standort)	nicht bekannt	Es fallen weitere Kosten für regelmässige Wasserproben an. Das weitere Vorgehen wird aufgrund der Ergebnisse der Wasserproben festgelegt.
Total Gewährleistungsverpflichtungen	0.00	

Anlagespiegel	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert Stand per 31.12.	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmäßige Abschreibun- gen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)		Stand per 31.12.
Verwaltungs- vermögen									
140 Sachanlagen VV	7'754'556.20	8'383'462.85	16'138'019.05	0.00	- 445'352.70	- 260'065.20	0.00	- 705'417.90	15'432'601.15
1400 Grundstücke	184'370.00	0.00	184'370.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	184'370.00
1401 Strassen, Verkehrswege	825'842.45	243'627.90	1'069'470.35	0.00	- 29'214.60	0.00	0.00	- 29'214.60	1'040'255.75
1403 Übrige Tiefbauten	455'110.45	0.00	455'110.45	0.00	- 11'669.50	0.00	0.00	- 11'669.50	443'440.95
1404 Hochbauten	3'473'819.50	- 49'700.00	3'424'119.50	0.00	- 374'693.55	0.00	0.00	- 374'693.55	3'049'425.95
1406 Mobilien	193'783.85	0.00	193'783.85	0.00	- 29'775.05	0.00	0.00	- 29'775.05	164'008.80
1407 Anlagen in Bau	2'621'629.95	7'929'469.75	10'551'099.70	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'551'099.70
1409 Übrige Sachanlagen	0.00	260'065.20	260'065.20	0.00	0.00	- 260'065.20	0.00	- 260'065.20	0.00
142 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge	1'872'107.55	0.00	1'872'107.55	0.00	- 312'017.95	0.00	0.00	- 312'017.95	1'560'089.60
14 Total	9'626'663.75	8'383'462.85	18'010'126.60	0.00	- 757'370.65	- 260'065.20	0.00	- 1'017'435.85	16'992'690.75

Anlagespiegel	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert Stand per 31.12.
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmäßige Abschreibun- gen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umgl. (+/-)	
Finanzvermögen								
107 Langfristige Finanzanlagen	187'184.80	2'990'000.00	3'177'184.80	0.00	0.00	0.00	0.00	3'177'184.80
1070 Aktien und Anteil- scheine	147'184.80	0.00	147'184.80	0.00	0.00	0.00	0.00	147'184.80
1071 Verzinsliche Anlagen	40'000.00	2'990'000.00	3'030'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'030'000.00
1072 Langfristige Forderun- gen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Fi- nanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
108 Sachanlagen FV	6'518'500.00	- 226'000.00	6'292'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	6'292'500.00
1080 Grundstücke FV	5'364'500.00	- 226'000.00	5'138'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	5'138'500.00
1084 Gebäude FV	1'154'000.00	0.00	1'154'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'154'000.00
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	6'705'684.80	2'764'000.00	9'469'684.80	0.00	0.00	0.00	0.00	9'469'684.80

Baubrechnung

Schiessanlage Wintersberg, 16101.529000			Kredit	Abrechnung
Kredit	Voranschlag 2018	200'000.00		
	Beitrag Voranschlag 2018	- 40'000.00		
	Total Kredit		160'000.00	
Kosten	Baukosten 2018	205'766.20		
	Baukosten 2019	3'231.00		
	Beitrag Bund	- 39'320.00		169'677.20
Mehrkosten	6.05 %			9'677.20
Schiessanlage Ganten, 16100.529000			Kredit	Abrechnung
Kredit	Voranschlag 2018	60'000.00		
	Voranschlag 2019	60'000.00		
	Beitrag Voranschlag 2019	- 48'000.00		
	Total Kredit		72'000.00	
Kosten	Baukosten 2018	109'156.00		
	Baukosten 2019	240.00		
	Beitrag Bund	- 19'008.00		90'388.00
Mehrkosten	25.54 %			18'388.00
Begründung	Sanierung auf < 300mg Blei / m3, Bundesbeitrag nur für Kosten zu Sanierung Minimalziel. Daher nur Teil beitragsberechtigt.			
Obere Berglistrasse, 61500.501001			Kredit	Abrechnung
Kredit	Voranschlag 2018		250'000.00	
Kosten	Baukosten 2018	200'547.90		
	Baukosten 2019	43'080.00		243'627.90
Minderkosten	- 2.55 %			- 6'372.10
Hüttenbühl Hütte, 81801.504001			Kredit	Abrechnung
Kredit	Voranschlag 2017/2018		50'000.00	
Kosten	Baukosten			47'244.25
Minderkosten	- 5.51 %			- 2'755.75
Hüttenbühl Stall, 81801.504000			Kredit	Abrechnung
Kredit	Voranschlag 2017/2018		330'000.00	
Kosten	Baukosten	350'593.00		
	Beitrag Bund	- 30'900.00		
	Beitrag Kanton	- 18'800.00		300'893.00
Minderkosten	- 8.82 %			- 29'107.00
Schwandstrasse, 61500.314102			Kredit	Abrechnung
Kredit	Voranschlag 2019		250'000.00	
Kosten	Baukosten	202'555.30		202'555.30
Minderkosten	- 18.98 %			- 47'444.70
Begründung	Vergabeerfolg, kostengünstigere Auftragsvergabe als Kostenschätzung.			

Mehrjährige Investitionsprojekte

Objekt	Funktion	Kredit	Datum	Zuständigkeit	Rechnung	Kredit	Mutmassliche Restkosten
Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier: Projektierungskosten Schulanlage Wier Beitrag Dorfkorp./ Amt für Miliär und Zivilschutz	21700	170'000.00	18.11.2015	BV		770'000.00	11'485'093.10
		600'000.00	16.11.2016	BV			
		20'500'000.00	12.02.2017	UA	9'952'307.90 – 167'401.00	20'500'000.00	
Holzschnitzelheizung Schafbüchel	21700	5'500.00	14.11.2018	BV	5'686.55	255'500.00	249'813.45
		250'000.00	13.11.2019	BV			
Holzschnitzelheizung Gill	21700	8'500.00	14.11.2018	BV	8'115.20	8'500.00	384.80
Kindergarten Gill (Kauf GS 2065)	21700		25.01.2019	GR	722'224.55		
Umbau Kindergarten	21700	184'000.00	13.11.2019	BV		184'000.00	184'000.00
Beitrag Neubau Pflegeheim Wier	41200	8'000'000.00	21.05.2017	UA	400'000.00	8'000'000.00	7'600'000.00
Brücke «Schwarzer Steg»	61500	280'000.00	16.11.2016	BV	5'395.90	280'000.00	274'604.10
Erschliessung Areal Koch	61500	50'000.00	14.11.2018	BV		350'000.00	350'000.00
		300'000.00	13.11.2019	BV			
Neue Erschliessungsstrasse Pflegeheim	61500	250'000.00	14.11.2018	BV	24'771.00	250'000.00	225'229.00

BV = Bürgerversammlung

UA = Urnenabstimmung

GR = Gemeinderat

Steuerabrechnung	Budget 2019	Rechnung 2019
Gemeindesteuern	11'462'500	11'813'351.81
Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)	0.00	38'000.00
Tatsächliche Forderungsverluste	– 75'000.00	– 89'306.08
Ausgleichszinsen Steuern	– 35'000.00	– 18'746.41
Einkommens- und Vermögenssteuern im Rechnungsjahr	11'300'000.00	11'357'921.63
Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre	220'000.00	493'684.32
Pauschale Steueranrechnung natürlicher Personen	7'500.00	0.00
Verzugszinsen Steuern	45'000.00	31'798.35
Anteile an Kantonseinnahmen	1'626'200.00	2'414'654.45
Tatsächliche Forderungsverluste	– 800.00	– 157.40
Quellensteuern natürlicher Personen	200'000.00	140'212.90
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	20'000.00	24'160.35
Quellensteuern aus BGSA	7'000.00	3'891.85
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	1'050'000.00	1'788'606.40
Grundstückgewinnsteuern	350'000.00	457'940.35
Sondersteuern	1'172'000.00	1'356'170.45
Grundsteuern	840'000.00	865'414.65
Handänderungssteuern	300'000.00	457'321.00
Hundesteuern	32'000.00	33'434.80
Feuerwehr	370'000.00	377'269.83

Steuerabschluss 2019

Der Steuerabschluss der Gemeinde Ebnat-Kappel liegt rund Fr. 1'300'000.00 über dem Budget. Die Abrechnung zeigt ein erfreuliches Total von rund Fr. 15'960'000.00 und schliesst somit um 9.1% besser ab als geplant.

Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aufgrund Mehreinnahmen bei den Steuern juristischer Personen, Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern. Die Grundsteuern und die Hundesteuern liegen im Bereich des Budgets. Die Quellensteuern liegen hingegen unter dem Budget.

Steuerkraft

Das kantonale Steueramt hat für sämtliche Gemeinden Kennzahlen zum Steuerwesen für das Jahr 2019 zusammengestellt. Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der Steuerpflichtigen um 24 Personen abgenommen, die Steuerkraft hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Je Einwohner beträgt die Steuerkraft Fr. 1'922.00. Im Vergleich mit dem Kantonsdurchschnitt von Fr. 2'622.00 ist Ebnat-Kappel aber deutlich schlechter gestellt. Die Gemeinde Ebnat-Kappel liegt im 68. Rang von den 77 St. Galler Gemeinden. Im Jahr 2018 belegte Ebnat-Kappel Rang 70.

Alters- und Pflegeheime

«Die Zukunft kann zwar keiner voraussehen, aber man kann die Grundlagen für Zukünftiges schaffen.»
unbekannt

Vorwort zum Geschäftsbericht

Die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel (nachfolgend Institution genannt) sind heute eine wichtige sozialmedizinische Institution und damit ein regionales Dienstleistungsunternehmen, das verschiedenste Aufgaben wahrnimmt. Die wichtigste Aufgabe ist und bleibt das sich einsetzen für betagte Menschen, ihnen ein Zuhause, inklusive der erforderlichen Betreuung und Pflege, anbieten zu können. Als rechtlich unselbstständiger Betrieb der Gemeinde Ebnat-Kappel sind die Eigentumsverhältnisse eindeutig und liegen zu 100 % bei der Gemeinde. Auch deshalb ist es der Geschäftsleitung ein grosses Anliegen, Produkte, wenn möglich, regional einzukaufen. Ein grosser Teil der Lebensmittel auf der Speisekarte der Institution stammen aus der Region. Auch darf der Institution eine gewisse volkswirtschaftliche Bedeutung attestiert werden. Mit rund 170 Mitarbeitenden (sehr oft Mitarbeitende in Teilzeitpensen) und davon derzeit 22 Lehr- oder Auszubildenden zählt die Institution zu den grössten Arbeitgebern von Ebnat-Kappel. Im Berichtsjahr konnte sich unsere Institution positiv weiterentwickeln. Besonders deutlich wird das bei der Durchsicht vieler Projekte, die alle auf Kurs sind. So wurde beispielsweise das Gebäude «Provisorium» im September 2019 erstellt und Ende Jahr waren die Innenausbau- und Detailarbeiten so weit fortgeschritten, dass im 1. Quartal 2020 das Gebäude an den Betrieb übergeben werden kann.

Bau des Provisoriums beim Wohnheim Speer



Im August 2019 war es endlich soweit. Neben dem Wohnheim Speer haben die Vorbereitungsarbeiten für den Bau des Provisoriums gestartet. Während rund drei Tagen wurde gepfählt. Dank guter Information an die Nachbarschaft und die Bewohnenden des Wohnheim Speer und deren Angehörige, wurde viel Goodwill geschaffen. Bald darauf folgten die Eisenträger und dann wurde es sehr interessant zu sehen, wie innert ganz wenigen Tagen ein Gebäude errichtet wurde.



In den letzten beiden Monaten des Jahres 2019 wurde vorwiegend am Innenausbau gearbeitet. Im Mai 2020 werden 32 Bewohnende, die heute im Pflegeheim Wier leben, ins Provisorium umziehen.

Die temporäre zweigeschossige Baute, die wir jeweils kurz als Provisorium bezeichnen, wurde mit dem bestehenden Wohnheim Speer durch einen Verbindungsgang erschlossen. Es fehlt einzig noch der «Durchbruch», was anfangs Jahr 2020 erfolgen wird. Die Betreuung und Pflege der Bewohnenden soll während der Zeit des Provisoriums weiterhin optimal erfolgen können. Wir gehen heute davon aus, dass sowohl aus Sicht des

Bewohnenden wie auch aus Sicht des Mitarbeitenden der Provisoriumsbetrieb ein Gewinn sein wird. Alles Notwendige für den Betrieb des Provisoriums ist vorgesehen. Es gibt 32 Bewohnerzimmer inkl. integrierter Nasszelle mit WC, Dusche und Lavabo, ein Pflegebad, ein Esszimmer, einen Technikraum, eine Heizung, eine Brandmeldeanlage, ein Patientennotrufsystem und vieles mehr.



Am **Samstag, 18. April 2020, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**, ist für die Bevölkerung ein «**Tag der offenen Tür**» geplant. Kommen Sie doch vorbei und schauen Sie selbst, was auf dem Areal beim Wohnheim Speer, entstanden ist. Wir freuen uns auf Sie!



Planung Neubau Pflegeheim

Wiederum wurden viele Planungsfragen diskutiert und geklärt. So konnte gegen En-



de Jahr die Baueingabe eingereicht werden. Umso grösser war die Freude, als festgestellt wurde, dass keine Einsprachen gegen den Neubau Pflegeheim eingegangen sind. An dieser Stelle bedankt sich die Geschäftsleitung der Institution bei der Nachbarschaft bzw. der «erweiterten Nachbarschaft», dass alle Anliegen frühzeitig, direkt mit den zuständigen Fachpersonen seitens der Gemeindeverwaltung besprochen wurden, so, dass keine Einsprachen notwendig wurden.

Vergaben wurden unter anderem getätigt für die Überprüfung auf Schadstoffe beim Gebäudeteil C der Institution. Es sind wenige Teile kontaminiert – es wurde jedoch auch vermutet, sprich, es führte zu keinen Überraschungen.

Weitere Informationen zur Planung finden Sie jeweils auf:
<http://www.ebnat-kappel.ch/de/aktuelles/neubaupflegeheimwiewer>

Lehrabschlussfeier 2019

Im Juli 2019 wurden sechs Ausbildungsabschlüsse gefeiert! Dank stetem Lernen, Wissensdurst, Beharrlichkeit, Einfühlungsvermögen und Offenheit für Neues durften alle sechs Mitarbeitenden ihre Fähigkeitszeugnisse mit Freude entgegennehmen. Sie alle haben sich damit das Rüstzeug für die berufliche Zukunft erarbeitet.

Ein grosser Dank sei den Praxisausbildnerinnen und Frau Judith Rütsche, Bildungsverantwortliche Betreuung und Pflege, gewidmet. Es braucht viel Elan und immer wieder unterschiedliche Herangehensweisen, um die angehenden Berufsleute im rechten Mass zu fordern wie auch zu fördern.

Von links nach rechts:

- Judith Rütsche, Bildungsverantwortliche Betreuung und Pflege
- Anja Forrer, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Nadja Brunner, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

- Jaintha Anantharasa, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- Valentin Bleiker, Fachmann Gesundheit EFZ
- Maya Näf, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Hana Negasi, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Sie alle durften Anfang Juli 2019 ihre Diplome entgegennehmen und sich über die «Belohnung» für die Lehrjahre, welche mit unzähligen Lernstunden und viel Fleiss verbunden waren, freuen.

Vereinsbeitritt

Für die Ausbildung von Pflegefachpersonen HF arbeiten die Heime mit dem Ausbildungsverbund Fürstenland-Toggenburg zusammen. Im Zusammenhang mit der Einführung der Ausbildungsverpflichtung für

Alters- und Pflegeheime mit Plätzen auf der kantonalen Pflegeheimliste des Kantons St. Gallen, wurde der Ausbildungsverbund Fürstenland-Toggenburg neu als Verein nach Art. 60 ff. ZGB gegründet. Diesem Verein sind die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel im Herbst 2019 beigetreten. Dies, damit die Institution weiterhin sicherstellen kann, Pflegefachpersonen HF ausbilden zu können.

Pensionierung

Im Jahr 2019 wurden Frau Helen Brunner (Betreuung und Pflege) und Herr Jakob Fitzi (Leiter Technischer Dienst) pensioniert. Herzlichen Dank für die langjährigen und wertvollen Dienste zu Gunsten von Bewohnerinnen und Bewohnern und für die Bereitschaft, der Institution weiterhin mit Teilzeitarbeit zu dienen.

Digitalisierung, IT – elektronisches Patientendossier im April 2022

Die Digitalisierung schreitet auch in dieser Branche voran, wenngleich nicht im selben Tempo wie andernorts. Im August 2019 hätte mehr Informationsgehalt an die Pflegeheime gerichtet werden sollen, dies insbesondere zum Thema Elektronisches Patienten-

Dienstjubiläen im Jahr 2019

Im Jahr 2019 durfte gleich 12 Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum gratuliert werden. Es waren dies:

– Adrovic Irma	Betreuung und Pflege	10 Jahre
– Brander Erika	Betreuung und Pflege	10 Jahre
– Prinz Beatrice	Betreuung und Pflege	10 Jahre
– Schmitt Elisabeth	Betreuung und Pflege	10 Jahre
– Stampfli Manuela	Hauswirtschaft	10 Jahre
– Bättig Erika	Betreuung und Pflege	15 Jahre
– Brunner Manuela	Betreuung und Pflege	20 Jahre
– Czine Rosetta	Betreuung und Pflege	20 Jahre
– Rütsche Judith	Betreuung und Pflege	20 Jahre
– Wyler Elisabeth	Betreuung und Pflege	20 Jahre
– Looser Martina	Betreuung und Pflege	25 Jahre
– Sprenger Bernadette	Betreuung und Pflege	30 Jahre

Herzlichen Dank für die langjährige Betriebstreue und weiterhin alles Gute.

dossier (EPD). Mit etwas Verspätung als Neujahrslektüre ging dann doch noch im alten Jahr dieses Informationsdossier an die Leitungen der Heime. Es geht darum, dass die Geschäftsleitung im Projekt EPD die nächsten Schritte planen muss. Welcher Stammgemeinschaft die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel beitreten werden, dürfte die Institution im Jahr 2020 weiter beschäftigen, um darin mehr Klarheit zu erlangen. Ebenfalls seien da die Projektkosten erwähnt, da es sich aber um eine Bundesgesetzgebung handelt, ist die Umsetzung Pflicht. Auch ist im Jahr 2020 mit zusätzlichen EDV-Kosten im Bereich IT-Security von rund Fr. 22'000.00 zu rechnen. Leider war dies zum Zeitpunkt der Budgetplanung nicht bekannt, weshalb die Bevölkerung anlässlich dieses Jahresberichtes orientiert wird. Weiter ist eine Aktualisierung der Homepage, www.aphebnat-kappel.ch in Planung.

Dank

Als Erstes ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen des Hauses für das grosse Engagement im vergangenen Jahr 2019. Sie sind es, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen angenehmen und würdigen Lebensabend ermöglichen. Mit ihrer qualifizierten Arbeit tragen sie wesentlich zum guten Ruf unseres Hauses bei. Ein grosser Dank geht auch an alle Bewohnerinnen und Bewohner für ihr Vertrauen, das sie der Institution und den Mitarbeitenden im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Ein Merci auch an die weiteren Partnerinnen und Partner der Alters- und Pflegeheime für die gute Zusammenarbeit. Zu guter Letzt geht ein Dank an alle Menschen, die sich in irgendeiner Form für die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel eingesetzt haben.

Daniel Thoma
Geschäftsführer

Finanzen

Rechnungsabschluss

Als Zeichen der hohen Attraktivität der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel als Dienstleistungserbringer im Bereich Betreuung und Pflege darf die gute Auslastung unserer Angebote von Pflegeheimplätzen gewertet werden. Allerdings muss hier angefügt werden, dass die Belegung der Viererzimmer und der Doppelzimmer sich als schwieriger erwiesen hat, was sich in den Belegungszahlen teilweise niederschlug. Hingegen stieg der durchschnittliche Pflegegrad der Bewohner (Durchschnitt der RAI-Stufen) von RAI 4.85 im Vorjahr 2018 auf RAI 5.04 im Berichtsjahr, deutlich an. Diese beiden Grundaussagen (Belegungstage und RAI-Stufen) bilden zusammen auch die Basis für den erneut positiven Rechnungsabschluss im Berichtsjahr.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem soliden Ergebnis ab. Das operative Ergebnis beträgt Fr. 1'147'914.31. Nach Berücksichtigung der Bildung Vorfinanzierung Provisorium von Fr. 900'000.00 und der Bildung Vorfinanzierung Neubau von Fr. 247'914.31 verbleibt ein Gesamtergebnis von gesamthaft Fr. 0.00.

Die Belegungszahlen (Pensionstage) haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Es wurden im Berichtsjahr 40'428 Pensionstage verzeichnet. Dies entspricht, verglichen mit dem Jahr 2018, einer Zunahme von 47 Tagen oder von + 0.12 %. Die Abwesenheitstage, d. h. Tage, an denen ein/e Bewohner/in in den Ferien, im Spital, usw. weilte, haben um 213 Tage zugenommen und notierten im Jahr 2019 bei Total 798 Tagen.

Die MiGeL-Einnahmen aus den Jahren 2015 bis 2017 gelten als nicht gänzlich gesichert. Da die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel im Jahr 2018 eine Rechnung der tarifsuisse ag erhielten, wurde damals eine Rückstellung gebildet. Der Ausgang am St. Galler Versicherungsgericht bleibt abzuwarten. Es

wird auf die im Vorjahr (Rechnungsjahr 2018) bereits gebildete Rückstellung im Umfang von 50 % des Rechnungsbetrages (50 % = Fr. 49'400.00) hingewiesen.

Bilanz

Für die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wird auf den Bilanzanpassungsbericht verwiesen. Dieser ist auf der Homepage aufgeschaltet. Die Bilanzsumme hat um Fr. 4'262'847.36 zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2019 Fr. 13'305'494.38. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 9'004'753.44. Vorfinanzierung Neubau (vor RMSG Gebäuderessourcen genannt), Vorfinanzierung Provisorium und Ergebnisvortrag (vor RMSG Betriebsreserven genannt) sind separat aufgelistet. Das Anlagevermögen vergrösserte sich um die Investitionen sowie einer Finanzanlage (Festgeld in Schweizer Franken mit Laufzeit länger als 12 Monate) und weist per Ende des Rechnungsjahres einen Bestand von Fr. 5'876'302.64 auf.

Investitionsrechnung

Im Berichtsjahr wurden die Aktivierungsgrenzen, mit Wirkung ab 1. Januar 2019, angehoben. Die entsprechenden Aktivierungsgrenzen wurden wie folgt neu festgelegt:

Einzelgüter, bisher Fr. 5'000.00,
neu Fr. 30'000.00 / Massengüter, bisher
Fr. 20'000.00, neu Fr. 40'000.00.

Es ist beabsichtigt, dies während der Bauphase bis zur Inbetriebnahme des neuen Pflegeheims so zu belassen. Die Planungskosten Neubau Pflegeheim Wier stellen (mit Ausnahme der Provisoriumsbaute) mit Fr. 1'157'708.41 erneut die grösste Investition dar. Das Provisorium beim Wohnheim Speer ist kurz vor der Fertigstellung und hatte im Berichtsjahr Nettoinvestitionen von Fr. 1'875'361.80 ausgelöst. Weiter konnten viele Produkte eingekauft werden, teils als Vorinvestition für den Betrieb im Neubau, teils als Investition im Zusammenhang mit dem Provisoriumsbetrieb und teils mussten alte Geräte ersetzt werden. So wurden beispielsweise vier Pflegebetten Embru inkl. Zubehör und Nachttisch für Fr. 20'893.25, eine

Waschmaschine von Schulthess für Fr. 12'000.00, ein Steamer von Rational für Fr. 14'946.40 und zwei Steckbeckenspülautomaten der Firma MEIKO für Fr. 16'442.20 über die Erfolgsrechnung angeschafft. Ebenfalls zu Lasten der Rechnung 2019 wurde das Küchenfahrzeug für Fr. 26'900.00 verbucht; dieser Citroën Jumpy, der Autogarage Haslimeier Ebnat-Kappel, beinhaltet auch eine für ein ergonomisches Arbeiten wichtige, automatische Hebebühne.

Geldflussrechnung

Mit der Einführung des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) im Berichtsjahr hat die Institution erstmals eine Geldflussrechnung zu erstellen. Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem

auf, ob die Institution aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus Betriebstätigkeit) Ausgaben decken konnte oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen musste. Im Jahr 2019 resultierte ein Geldfluss (Cash Flow) aus Betriebstätigkeit von Fr. 1'173'590.17. Dem Geldzufluss aus Betriebstätigkeit von Fr. 1'173'590.17 stand ein Geldabfluss aus Investitionstätigkeit (siehe Positionen Investitionsrechnung) von Fr. 3'084'230.36 gegenüber. Um diesen Gesamtgeldabfluss auszugleichen, wurde vor allem Fremdkapital aufgenommen. Das zeigt sich in Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in der Höhe von Fr. 2'700'000.00.

Der Bestand an flüssigen Mitteln (inkl. Festgelder) lag Ende 2019 bei Fr. 6'287'219.70 und hat sich gegenüber dem Anfangsbestand um Fr. 88'359.81 erhöht.

Erfolgsrechnung	Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alters- und Pflegeheime	10'311'000	10'311'000	11'041'379.66	11'041'379.66
Personalaufwand	8'571'000		8'367'737.81	
Medizinischer Bedarf	100'000		82'785.24	
Lebensmittel und Getränke	480'000		445'113.45	
Hauswirtschaft	165'000		119'100.68	
Unterhalt, Reparaturen	255'000		447'971.68	
Energie und Wasser	197'000		195'316.05	
Büro und Verwaltung	130'000		132'511.75	
Verwendung Spenden	7'000		13'522.19	
Übriger Sachaufwand	137'000		89'406.50	
Anlagennutzung / Abschreibungen	7'000		0.00	
Pensions- und Pflögetaxen		9'925'000		10'622'705.70
Medizinische Nebenleistungen		83'000		70'887.49
Leistungen für Heimbewohner		67'000		62'498.47
Finanzertrag (Zinsen)		3'000		8'951.32
Cafeteria		71'000		66'339.71
Leistungen Personal und Dritte		155'000		196'474.78
Beiträge und Spenden		7'000		13'522.19
Operatives Ergebnis ER, 1. Stufe	262'000		1'147'914.31	
Bildung Vorfinanzierung Neubau Pflegeheim	250'000		247'914.31	
Bildung Vorfinanzierung Provisorium			900'000.00	
Gesamtergebnis ER, 2. Stufe	12'000		0.00	

Bilanz	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	01.01.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
AKTIVEN	9'042'647.02	4'262'847.36		13'305'494.38
Umlaufvermögen	7'250'574.74	178'617.00		7'429'191.74
Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6'197'859.89	89'359.81		6'287'219.70
Flüssige Mittel	1'697'859.89	789'359.81		2'487'219.70
Wertschriften, Festgelder	4'500'000.00		700'000.00	3'800'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	982'632.25	6'527.55		989'159.80
Total übrige kurzfristige Forderungen	3'680.00		2'274.86	1'405.14
Total Vorräte	54'177.50	91'144.95		145'322.45
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	12'225.10		6'140.45	6'084.65
Anlagevermögen	1'792'072.28	4'084'230.36		5'876'302.64
Total Finanzanlagen	1'000.00	1'000'000.00		1'001'000.00
Total Sachanlagen	1'791'072.28	3'084'230.36		4'875'302.64
Pflegeheim im Bau	874'072.28	1'157'708.41		2'031'780.69
Anzahlungen an Lieferanten (Provisorium)	917'000.00		917'000.00	
Provisorium im Bau		2'792'361.80		2'792'361.80
Mobile Sachanlagen		51'160.15		51'160.15

Bilanz	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	01.01.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
PASSIVEN	9'042'647.02	4'262'847.36		13'305'494.38
Fremdkapital	1'185'807.89	3'114'933.05		4'300'740.94
Total kurzfristiges Fremdkapital	847'572.49	118'401.29		965'973.78
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221'414.48		21'830.52	199'583.96
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	405'000.00	103'500.00		508'500.00
Vorauszahlungen (Heimbewohner)	405'000.00	103'500.00		508'500.00
Total passive Rechnungsabgrenzung	221'158.01	36'731.81		257'889.82
Total langfristiges Fremdkapital	338'235.40	2'996'531.76		3'334'767.16
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeit		3'000'000.00		3'000'000.00
Total Rückstellungen	338'235.40		3'468.24	334'767.16
Rückstellungen langfristig > 1 Jahr	49'400.00			49'400.00
Verbindlichkeiten ggb Fonds im Fremdkapital	288'835.40		3'468.24	285'367.16
Eigenkapital	7'856'839.13	1'147'914.31		9'004'753.44
Total Vorfinanzierung	6'486'221.96	1'147'914.31		7'634'136.27
Vorfinanzierung Neubau	6'486'221.96	247'914.31		6'734'136.27
Vorfinanzierung Provisorium		900'000.00		900'000.00
Total Ergebnisvortrag	1'370'617.17			1'370'617.17

Investitionsrechnung	Budget 2019		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Alters- und Pflegeheim Wier	3'600'000	1'000'000	3'033'070.21	0.00
Immobilien Sachanlagen				
Planung Neubau Pflegeheim	2'500'000		1'157'708.41	
Zwischenwohnlösung während Bauphase	1'000'000		1'875'361.80	
Investitionsbeitrag der Gemeinde		1'000'000		0.00
Mobile Sachanlagen				
Pflegebetten	20'000		0.00	
Rollstühle	5'000		0.00	
Badewanne	18'000		0.00	
Kaffeemaschine	10'000		0.00	
Steamer	14'000		0.00	
Fahrzeug für externe Verpflegung	25'000		0.00	
Reinigungsmaschine	8'000		0.00	
Wohnheim Speer	10'000		51'160.15	
Mobile Sachanlagen				
Telefonanlage & Alarmierungssystem	0		51'160.15	
Pflegebetten	10'000		0.00	

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'173'590.17
Jahresergebnis	0.00
Abschreibungen Anlagevermögen	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	1'147'914.31
Zunahme Forderungen aus Lieferungen & Leistungen u. übrige Forderungen	- 4'252.69
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	60'316.95
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	- 145'321.45
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	81'669.48
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	36'731.81
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	0.00
Abnahme langfristige Rückstellungen	- 3'468.24
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 3'084'230.36
Investitionsausgaben Anlagevermögen	- 3'084'230.36
Investitionseinnahmen Anlagevermögen	0.00
Finanzierungsfehlbetrag	- 1'910'640.19
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'700'000.00
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	700'000.00
Zunahme langfristige Finanzanlagen	- 1'000'000.00
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'000'000.00
Total Geldfluss	789'359.81
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2019	1'697'859.89
Bestand flüssige Mittel 31.12.2019	2'487'219.70
Zunahme flüssige Mittel	789'359.81

Alters- und Pflegeheime; Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es kommen die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden (RMSG) zur Anwendung. Für die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel wird der CURAVIVA-Branchenkontenplan angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel begleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Branchenlösung CURAVIVA ermöglicht die Rechnung der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel mit derjenigen anderer sozialmedizinischen Institutionen zu vergleichen. Die Vergleichbarkeit (Benchmark) soll auch über die Zeit hinweg möglich sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen

willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat. Weitere Angaben zur Bilanzierung und Bewertung entnehmen Sie aus dem Bilanzanpassungsbericht, der auf Wunsch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Anlagedauern und Abschreibungswerte

Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen den Vorgaben der Branchenlösung CURAVIVA. Im Jahresabschluss 2019 werden die Anlagen den nachfolgenden Anlagekategorien zugeteilt:

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Gebäude, Vorbereitungsarbeiten, Baunebenkosten	33 Jahre
Sanitär- und Elektroinstallationen	20 Jahre
Mobilien, Maschinen	10 Jahre
EDV (Hard- und Software), Fahrzeuge	4 Jahre

Eigenkapitalnachweis	Bestand	Veränderungen		Bestand
	01.01.2019	Zunahme	Abnahme	31.12.2019
Vorfinanzierung Neubau/Provisorium	6'486'221.96	1'147'914.31		7'634'136.27
Vorfinanzierung Neubau	6'486'221.96	247'914.31		6'734'136.27
Vorfinanzierung Provisorium		900'000.00		900'000.00
Ergebnisvortrag	1'370'617.17			1'370'617.17
Ergebnisvortrag	1'370'617.17			1'370'617.17
Total Eigenkapital	7'856'839.13	1'147'914.31		9'004'753.44

Rückstellungsspiegel	Bestand	Veränderungen		Bestand
	01.01.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
Rückstellungen langfristig > 1 Jahr	49'400.00			49'400.00
Verbindlichkeiten ggb Fonds im Fremdkapital	288'835.40		3'468.24	285'367.16
Total Rückstellungen	338'235.40		3'468.24	334'767.16

Rückstellungsspiegel

Die tarifsuisse ag hat im Auftrag von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons St. Gallen eine Rückforderungsklage gegen 61 St. Galler Pflegeheime eingereicht. Sie will für die Jahre 2015 bis 2017 die vergüteten Mittel und Gegenstände (MiGeL) von den Pflegeheimen zurückfordern. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Für das Risiko allfälliger Rückvergütungen wurde im Vorjahr eine Rückstellung in der Höhe von Fr. 49'400.00 gebildet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital beinhalten Spenden für Bewohnende in der Höhe von Fr. 276'664.26 und Spenden für Personal in der Höhe von Fr. 8'702.90.

Beteiligungsspiegel

Ausser den beiden Anteilscheinen Clientis Bank, à je Fr. 500.00,
Total Fr. 1'000.00 bestehen keine weiteren Beteiligungen.

Gewährleistungsspiegel

Es bestehen keine Gewährleistungen per 31.12.2019.

Anlagespiegel	Bestand	Veränderungen		Bestand
	01.01.2019	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
Finanzanlagen	1'000.00	1'000'000.00		1'001'000.00
Wertschriften und andere Finanzanlagen	1'000.00	1'000'000.00		1'001'000.00
Sachanlagen	1'791'072.28	3'084'230.36		4'875'302.64
Pflegeheim im Bau	874'072.28	1'157'708.41		2'031'780.69
Anzahlungen an Lieferanten (Provisorium)	917'000.00		917'000.00	
Provisorium (im Bau)		2'792'361.80		2'792'361.80
Mobile Sachanlagen		51'160.15		51'160.15
Total Anlagevermögen	1'791'072.28	4'085'230.36		5'876'302.64

Anlagespiegel

Die Finanzanlagen werden ausschliesslich in Schweizer Franken getätigt. Es sind dies ein Festgeld mit einer Laufzeit länger als 12 Monate (Fr. 1'000'000.00) und zwei Anteilscheine der Clientis Bank mit einem Gesamtwert von Fr. 1'000.00. Das Provisorium wurde mit einem Kauf-/Rückkauf-Vertrag abgeschlossen. Dies hat zur Folge, dass das Provisorium 100% Eigentum der Alters- und Pflegeheime (bzw. der Gemeinde Ebnat-Kappel) darstellt.

Abschreibungsplan	Buchwert 01.01.2019	Netto- investitionen 2019	Abschrei- bungen 2019	Buchwert 31.12.2019	Abschrei- bungen 2020
APH Wier	1'791'072.28	3'033'070.21	0.00	4'824'142.49	600'000.00
Immobilie Sachanlagen	1'791'072.28	3'033'070.21	0.00	4'824'142.49	600'000.00
Plan. Neubau Pflegeheim brutto Investitionsbeitrag Gde Ebnat-K.		1'157'708.41 0.00			
Plan. Neubau Pflegeheim netto	874'072.28	1'157'708.41	0.00	2'031'780.69	0.00
Provisoriums-Gebäude	917'000.00	1'875'361.80	0.00	2'792'361.80	600'000.00
Mobile Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wohnheim Speer	0.00	51'160.15	0.00	51'160.15	5'116.00
Immobilie Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	0.00	51'160.15	0.00	51'160.15	5'116.00
Telefonanlage & Alarmierungssystem		51'160.15		51'160.15	5'116.00
Pflegebetten		0.00		0.00	0.00

Abschreibungsplan

Mittels der Anlagebuchhaltung und der Investitionsrechnung werden die einzelnen Abschreibungen budgetiert. Im Rechnungsjahr 2019 wurden keine ordentlichen Abschreibungen ausgeführt, dies, weil auf den beiden Immobilienpositionen Neubau Pflegeheim und Provisoriums-Gebäude (noch) keine Nutzung stattgefunden hat. Wie alle anderen Sachanlagen werden die Mobilien im Folgejahr des Nutzungsbegins erstmals abgeschrieben.

Bericht und Anträge

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung der Politischen Gemeinde sowie der Alters- und Pflegeheime für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Kontrolle der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde sowie der Alters- und Pflegeheime an die BDO AG, St. Gallen, übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die BDO AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir beurteilen, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG hat die BDO AG folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG inklusive notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 sowie die Amtsführung und die Anträge des Gemeinderates den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende

Anträge

1. Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde Ebnat-Kappel seien zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben und die konstruktive Zusammenarbeit.

Ebnat-Kappel, 13. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission:

Aerne Reto
Bösch Thomas
Landert Guido
Lieberherr Sonja
Schweizer Markus

Genehmigung

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Vermögensrechnung bestätigt

Die Finanzverwalterin:
Schmid Lydia

Gutgeheissen durch den Gemeinderat
am 13. Februar 2020

Der Gemeindepräsident:
Spoerlé Christian

Der Ratsschreiber:
Rüegg Adrian

Genehmigt durch die Bürgerschaft
am 25. März 2020

Der Versammlungsleiter:
Spoerlé Christian

Der Protokollführer:
Rüegg Adrian

Die Stimmenzähler:



Schulferienplan 2020 – 2022

Schuljahr 2019/2020	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Frühlingsferien	Sonntag, 5. April 2020	Sonntag, 19. April 2020
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 21. Mai 2020	Sonntag, 24. Mai 2020
Sommerferien	Sonntag, 5. Juli 2020	Sonntag, 9. August 2020
unterrichtsfrei	Jahrmarkt, 30. April 2020, nachmittags	
	Freitag, 3. Juli 2020, nachmittags	

Schuljahr 2020/2021	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	Sonntag, 27. September 2020	Sonntag, 18. Oktober 2020
Weihnachtsferien	Sonntag, 20. Dezember 2020	Sonntag, 3. Januar 2021
Sportferien	Sonntag, 31. Januar 2021	Sonntag, 7. Februar 2021
Frühlingsferien	Sonntag, 11. April 2021	Sonntag, 25. April 2021
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 13. Mai 2021	Sonntag, 16. Mai 2021
Sommerferien	Sonntag, 11. Juli 2021	Sonntag, 15. August 2021
unterrichtsfrei	Jahrmarkt, 24. September 2020, nachmittags	
	Jahrmarkt, 29. April 2021, nachmittags	
	Freitag, 9. Juli 2021, nachmittags	

Schuljahr 2021/2022	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	Sonntag, 3. Oktober 2021	Sonntag, 24. Oktober 2021
Weihnachtsferien	Sonntag, 19. Dezember 2021	Sonntag, 2. Januar 2022
Sportferien	Sonntag, 31. Januar 2022	Sonntag, 6. Februar 2022
Frühlingsferien	Sonntag, 10. April 2022	Sonntag, 24. April 2022
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 26. Mai 2022	Sonntag, 29. Mai 2022
Sommerferien	Sonntag, 10. Juli 2022	Sonntag, 14. August 2022
unterrichtsfrei	Jahrmarkt, 30. September 2021, nachmittags	
	Jahrmarkt, 28. April 2022, nachmittags	
	Freitag, 8. Juli 2022, nachmittags	

Gesetzliche Feiertage Kanton St. Gallen: Neujahrstag (1. Jan.) / Karfreitag / Ostermontag / Auffahrt / Pfingstmontag / Nationalfeiertag (1. Aug.) / Allerheiligen (1. Nov.) / Weihnachten (25. Dez.) / Stephanstag (26. Dez.)

Mögliche zusätzliche Freitage werden durch die Schulführung festgelegt.

